SPORTKEGELN

Der Zeitplan für die Meisterschaften

gp/hwi. – Hier nun der exakte Zeitplan für die DM im Sportkegeln auf Bohlebahnen im Cuxhavener Kegelzentrum am Strichweg. Zuschauer sind willkommen.

Freitag, 8. Juni: 9.30 Uhr: Eröffnungsfeier, 10 bis 18.20 Uhr: Senioren-B-Mannschaften und Seniorinnen-A-Mannschaften, um cirka 18.40 Uhr finden Siegerehrungen statt.

Sonnabend, 9. Juni: 8.30 bis 12.40 Uhr: Senioren-A-Mannschaften, Siegerehrung ca. 13 Uhr. 12.50 - 16.10 Uhr: Einzel Qualifikation Seniorinnen-B und Senioren-B. 16.10 bis 20.20 Uhr: Einzel Qualifikation Seniorinnen-A und Senioren-A.

Sonntag, 10. Juni: 9 bis 10 Uhr: Entscheidung Seniorinnen B. 10bis 11 Uhr: Entscheidung Senioren-B. 11 bis 12 Uhr: Entscheidung Seniorinnen A. 12 bis 13 Uhr: Entscheidung Senioren-A.

Um 13.30 Uhr finden dann die Siegerehrungen statt.

Donnerstag, 14. Juni: 9.30 Eröffnungsfeier der Leistungsklassen. 10 bis 11.40 Uhr: Qualifikation Damendoppel. 11.40 bis 13.20 Uhr: Qualifikation Herrendoppel. 13.20 bis 15 Uhr: Qualifikation Mixed 15 bis 16 Uhr: Finale Damendoppel. 16 bis 17 Uhr: Finale Herrendoppel. 17 bis 18 Uhr: Finale Mixed. 18.30 Uhr: Siegerehrungen.

Freitag, 15. Juni: 10 bis 18.20 Uhr: Damen- und Herren-Vereinsmannschaften. Die Siegerehrungen werden gegen 18.50 Uhr stattfinden.

Sonnabend, 16. Juni: 10 bis 11.40 Uhr: Einzel Qualifikation Juniorinnen. 11.50 bis 13.30 Uhr: Einzel-Qualifikation Junioren. 13.30 bis 17.40 Uhr: Einzel-Qualifikation Damen und Herren.

Sonntag 17. Juni: 9 bis 10 Uhr: Finale Juniorinnen. 10 bis 11 Uhr: Finale Junioren. 11 bis 12 Uhr: Finale Damen Einzel. 12 bis 13 Uhr: Finale Herren-Einzel. Gegen 13.30 finden dann die Siegerehrungen mit der anschließenden Abschiedsfeier statt.

Sportkegel-DM: Heute Start der Titelkämpfe

Die CSKV richtet die Meisterschaften im Sportkegeln auf Bohlebahnen aus

gp/hwi. – Im Kegelzentrum finden an den beiden kommenden Wochenenden die 80. Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln statt. Die Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung (CSKV) erwartet über 500 Aktive und zahlreiche Schlachtenbummler zu dieser Großveranstaltung.

Sieben Tage lang werden auf der 12-Bahnen-Anlage am Strichweg die neuen Kugeln rollen, die eigens für diese nationalen Titelkämpfe angeschafft wurden. Schon seit mehreren Wochen laufen die Vorbereitungen bei der CSKV auf Hochtouren, denn die Cuxhavener wollen ihren Gästen gute Gastgeber sein. Darüber hinaus gibt es für die eigenen teilnehmenden Akteure diverse Trainingssondereinheiten. In dem 52-seitigen Startbuch, zu dem Oberbürgermeister Arno Stabbert das Grußwort schrieb, sind alle 16 Wettbewerbe aufgelistet. 71 Kegelvereine aus den zehn bohlespielenden Bundesländern nehmen an diesen Titelkämpfen teil. Das größte Kontingent bei den Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln auf den Bohlebahnen stellt der Nachbarverein Bremerhaven mit 34 Teilnehmern.

Ex-Cuxhavener werden bei den Deutschen am Start sein

Stark vertreten sind auch die drei Berliner Vereine mit dem ehemaligen Cuxhavener Torsten Möller. Und mit Sandra Lohmann aus Peine wird eine weitere Ex-Cuxhavenerin dabei sein. Das Cuxhavener Aufgebot umfasst 26 Teilnehmer, darunter die Topspieler aus den Bundesligen, denen auf den Heimatbahnen gute Chancen eingeräumt werden.

Aber entscheidend wird auch die Tagesform sein, denn ein guter Platz beim Qualifikationslauf ist noch kein Freibrief beim Finale. Am ersten Wochenende werden die Seniorenwettbewerbe ausgetragen.

Mit der Eröffnungsfeier am Freitag um 9.30 Uhr beginnt die Veranstaltung. Danach gibt es die drei Mannschaftswettbewerbe mit jeweils 15 Teams. Dabei sind drei Cuxhavener Viererteams. Außerdem starten Helga Okatz, Hannelore von Holten, Ursel Düsse und Hans-Peter Buschbeck in den Einzeldisziplinen.

Für die Leistungsklassen (Herren, Damen und Junioren) sowie die Tandem-Wettbewerbe sind vom 14. bis 17. Juni vier Tage vorgesehen. Die CSKV stellt fünf Paare, darunter die Titelverteidiger Anja Fürst und Christine Sinram. Beim Mannschaftswettkampf der Damen sind die Cuxhavener mit zwei Teams dabei. Anja Fürst und Malte Buschbeck (Junioren) spielen außerdem im Einzel.

Spannende Wettbewerbe dürften bei den Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln an der Tagesordnung sein. Foto: CN-Archiv

Damen 55 + von SW sind Meister

Tennis: Team nimmt an Endrunde der Niedersachsenmeisterschaft teil

cn. – Ein erfolgreiches Wochenende verzeichneten die Tennis-Teams des SC Schwarz-Weiß Cuxhaven. Dabei wurden die Damen 55+ Meister in der Bezirkliga und haben sich damit für die Endrunde um die Niedersachsenmeisterschaft qualifiziert.

Regionalliga Herren 55+: Victoria Hamburg – SW 2:7: Eine Glanzleistung vollbrachte Gerald Lukas, als er gegen den bisher unbesiegten Remzy Aydin mit 7:5, 7:6 gewann. Nach überzeugenden ersten Satz siegte Ulrich Fetz im Tiebreak des zweiten Satzes. Auch Dr. Axel Darup setzte sich durch und es stand 3:0 für den Gast. Im Spitzenspiel stand Jürgen Ahlf gegen den vielfachen Hamburger Meister Paul Schorn auf verlorenem Posten (0:6, 2:6). Willi Timmermann gewann 6:0, 7:5. Hans-Werner Gremmel hatte im Duell zweier Dauerläufer mit 7:6 und 6:3 die Oberhand behalten.

Nach dem 5:1-Zwischenstand waren die Doppel nur noch Formsache, Ahlf/Dr. Vogt siegten in zwei Sätzen, Fetz/Gremmel in drei Durchgängen. Gegen das stärkste Hamburger Doppel verloren Lukas/Timmermann knapp in drei Sätzen. Im gesicherten Mittelfeld stehend können die Cuxhavener die restlichen drei Heimspiele ruhig angehen.

Verbandsliga Herren 65: TC Wiepenkathen – SW Cuxhaven 3:3: Peter Matejka (Nr. 1) und Hans Schoon (2) verloren ihre Einzel. Dirk Fahlbusch (3) und Enno Heidtmann (4) konnten punkten. Das Doppel Matejka/Fahlbusch gewannen, doch die Paarung Heidtmann/Herbert Broscheit verlor in drei Sätzen.

Ein für beide Seiten gerechtes Remis. Für Schwarz-Weiß Cuxhaven ist der zweite oder dritte Tabellenplatz sicher.

Bezirksliga Damen 55+: SW – TTV Neu-Wulmstorf 4:2: Beide Mannschaften waren bisher ungeschlagen und spielten um den Staffelsieg. Ohne Probleme gewannen Frauke Larschow 6:2, 6:4 sowie auch Barbara Kück 6:1, 6:0. Dagegen mussten sich Annegret Hentschel 3:6, 3:6 und Monika Lemmermann 5:7, 6:7 geschlagen geben. Von den anschließenden Doppeln musste mindestens eines gewonnen werden, um mit einem Unentschieden Staffelsieger zu werden. Überlegen siegten Larschow/Kück 6:1, 6:1. Den endgültigen Erfolg machten Karin Finkennest/Margret Fahlbusch mit 4:6, 6:1, 6:1 perfekt.

Damit haben die Schwarz-Weißen-Damen, die erstmals in dieser Altersklasse ausgetragene Endrunde um den Niedersaschsen-Meister erreicht, die mit den Staffelsiegern der Bezirke Hannover und Braunschweig gespielt wird.

Kreisliga Juniorinnen D: Uesen II – SW 1:2: Ihr erstes Einzel verlor Henriette Hoffschneider mit 3:6, 3:6. Julia Rathje gewann 6:3, 5:7, 7:5. Im Doppel siegten Femke Frauenpreiß/Rathje mit 6:2, 4:6, 6:3.

Kreisliga Junioren D: TG Uesen-SW 0:3: Tim Fischer (Nr. 1) und Moritz Palmen (2) boten eine tolle Leistung. Beide Spieler ließen in ihren Einzeln mit jeweils 6:2, 6:2 dem Gegner keine Chance. Auch im Doppel stand am Ende ein 6:2, 6:2 für die Schwarz–Weißen zu Buche.

Kreisliga Junioren C II: SW – TV Schiffdorf 2:1: Alexander Gerling siegte 6:3, 6:0. Sein Mannschaftskollege Jonas Bodanowitz unterlag 1:6, 2:6. Das Doppel gewannen Paul Hoffschneider/Luke Meier-Wätjen 5:7, 6:2, 6:1 dann in einem interessanten Spiel.

TENNIS

Serie der Herren des NTC hält an

cn. – Das erste Herrenteam des Nordholzer TC bleibt auf Erfolgskurs. In der Tennis-Bezirksliga gab bei Beckedorf einen 6:0-Sieg.

Johannes Hoffmann (6:2, 6:2), Dominik Langhals (6:2, 4:6, 6:0), Christoph Buck 84:6, 6:1, 6:3) und Sönke Arendt (6:4, 6:4) setzten sich genau so durch, wie die Doppel Hoffmann/Buck (6:1, 6:7, 1:6) und Langhals/Arendt (6:2, 6:4). Damit übernahm das Team die Tabellenführung.

Die zweite Herren 40 von Nordholz unterlag gegen den Spitzenreiter der 1. Kreisklasse Bexhövede auf der heimischen Anlage mit 0:6. Die Niederlagen kassierten Ronald Wilkens (0:6, 3:6), Uwe König (1:6, 0:6), Harald Buck (1:6, 1:6) und Bernhardt Glier (3:6, 6:1, 1:6). Auch die Doppelpaarungen Wilksen/König (0:6, 2:6) und Buck/Hoffmann (4:6, 2:6) unterlagen.

Bei den Damen 40 gewannen den NTC gegen Altenwalde mit 4:2. Alle Einzel wurden von Bianca Bensch, Beate Dräger, Babet Allers und Dagmar Götting gewonnen. Die Doppel verloren.

Die Damen 50 des NTC kamen in Langen trotz heftiger Gegenwehr mit 0:6 unter die Räder.

SPORTFAHRPLAN VOM 8. BIS 10. JUNI

FUSSBALL

Relegationsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga: Sa. 16 Uhr TSV Geversdorf — SV Bliedersdorf auf dem Sportplatz in Lamstedt.
Ausscheidungsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga: Sa. 16 Uhr TSV Wanna — TV Langen auf dem Sportplatz in Sievern.
Altsenioren (ü40) um die Kreis–meisterschaft: Fr. 19.30 Uhr TSV Otterndorf — TSV Drangstedt auf dem Sportplatz in Neuenkirchen.

FUSSBALL-JUNIOREN
A-Junioren Bezirksoberliga: Sa. 16 Uhr RW Cuxhaven - Nienhagen.
A-Junioren Bezirksliga: Sa. 16 Uhr JSG Oldendorf/Oste - FJ Bederkesa/Wanna.
B-Junioren Bezirksoberliga: Sa. 16 Uhr Rotenburg - RW Cuxhaven.
B-Junioren Bezirksliga: Sa. 15 Uhr SC Hemmoor - Land Wursten.
C-Junioren Bezirksliga: Sa. 14.30 Uhr TSV Neu St. Jürgen - RW Cuxhaven.
A-Junioren KL-Nord: Fr. 19.30 Uhr SG Ihlienworth-Neuenkirchen - JSG Am Dobrock, TSV Lamstedt - JSG BIOS, Sa. 16.15 Uhr SF Sahlenburg - SC Hemmoor.
B-Junioren Kreisliga: Sa. 16.15 Uhr FC Eintracht Cuxhaven - TSG Nordholz, JSG Am Dobrock - SF Sahlenburg, Wanna-Otterndorf - FJSGBederkesa, 16.30 Uhr JSG Biber 2 - TV Langen.
B-Junioren 1. Kreisklasse: Fr. 19 Uhr Wanna-Otterndorf 2 - JSG Am Dobrock 2, Sa. 16 Uhr FC Hagen/Uthlede 2 - FC Basbeck-Osten, TSV Altenwalde - JSG Weser-Stotel, 16.15 Uhr TSG Nordholz 2 - Ihlienworth-Neuenkirchen.
C-Junioren Kreisliga: Fr. 17.30 Uhr Donnern/Stinstedt - Loxstedt/Düring, 18 Uhr Börde Lamstedt - TSV Otterndorf, Sa. 14.30 Uhr FC Land Wursten - SC Hemmoor, Grodener SV - JSG Biber 2.
C-Junioren 1. Kreisklasse-Nord: Fr. 17.15 Uhr JSG Bios - SC Hemmoor 2, Sa. 14 Uhr TSV Wanna - JSG Am Dobrock, 14.45 Uhr SF Sahlenburg - TSV Otterndorf 2, 15 Uhr FC Basbeck-Osten - Tura Hechthausen, Lüdingworth-Altenbruch - Eintracht Cuxhaven.
D-Junioren Kreisliga-Nord: Fr. 18 Uhr RW Cuxhaven - Am Dobrock 3, SC Hemmoor 2 - TSV Altenwalde 2, Sa. 14.30 Uhr SC Hemmoor - TSG Nordholz, 15 Uhr Eintracht Cuxhav 2 - TSV Altenwalde, RW Cuxhaven 2 - Grodener SV.
D-Junioren Kreisliga-Mitte: Fr. 18 Uhr FC Basbeck-Osten - Am Dobrock 2, 18.30 Uhr FJSG Bederkesa - Eintracht Cuxhaven, Sa. 13.30 Uhr Börde Lamstedt - JSG Am Dobrock, 14 Uhr JSG BIOS - TSV Wanna, 15 Uhr FC Land Wursten - Tura Hechthausen.
D-7er Kreiskl-Nord: Fr. 18 Uhr-Tura Hechthausen 2 - FC Land Wursten 4, Sa. 13 Uhr Grodener SV 2 - Sievern-Hol-Nw 2, 13.15 Uhr SF Sahlenburg - FC Land Wursten 2, 15 Uhr FC Land Wursten 3 - TV Langen.
E-Junioren Staffel 1: Fr. 18 Uhr Duhner SC - Grodener SV, Eintracht Cuxhaven - SF Sahlenburg, Sa. 14 Uhr TSG Nordholz 2 - VFB Oxstedt 2, 15 Uhr RW Cuxhaven - Altenwalde II.
E-Junioren Staffel 2: Fr. 17 Uhr FC Land Wursten 6 - Duhner SC 2, Otterndorf 2 - VFB Oxstedt, Sa. 14 Uhr Grodener SV 2 - Eintracht Cuxh. 2, TSV Altenwalde - TSG Nordholz, So. 11 Uhr TSV Wanna 2 - TSV Wanna.
E-Junioren Staffel 3: Sa. 12 Uhr-Land Wursten 2 - Ihlienworth-Neuenkirchen, 12.30 Uhr TSG Nordholz 3 - JSG BIOS 14 Uhr-Duhner SC 3 - Grodener SV 3.
E-Junioren Staffel 4: Fr. 17 Uhr Basbeck-Osten 2 - Börde Lamstedt, SC Hemmoor - FC Basbeck-Osten, Sa. 13 Uhr JSG Am Dobrock - SC Hemmoor 2, Mo. 18 Uhr Tura Hechthausen - Bederkesa 2.
E-Junioren Staffel 5: Fr. 18 Uhr-Am Dobrock 3 - SC Hemmoor 3, SC Hemmoor 4 - Köhlen, Sa. 14 Uhr Am Dobrock 2 - Bederkesa 3.

F-Junioren-Staffel 1: Fr. 17 Uhr TSG Nordholz - Grodener SV 2, TSV Wanna - RW Cuxhaven 2, 18 Uhr Duhner SC - VFB Oxstedt, Otterndorf 2 - Eintracht Cuxhaven.
F-Junioren-Staffel 2: Fr. 17 Uhr FC Eintracht Cuxh 2 - TSV Otterndorf, R-W Cuxhaven - Grodener SV , TSV Altenwalde - SF Sahlenburg, 18 Uhr Land Wursten 3 - Lüdingw-Altenbr. 2, RW Cuxhaven 3 - TSG Nordholz 2.
F-Junioren-Staffel 3: Fr. 17 Uhr Am Dobrock 5 - Sievern/Hol/Nw. Sa. 14 Uhr Börde Lamstedt 2 - Land Wursten 2, 15 Uhr JSG Bios - Am Dobrock 3 - Mo. 17.30 Uhr Am Dobrock 2 - Ihlienworth-Neuenkirchen.
F-Junioren -Staffel 4: Fr. 16 Uhr FC Basbeck-Osten - Am Dobrock 4, 17 Uhr Hechthausen 2 - Börde Lamstedt, SC Hemmoor 2 - Tura Hechthausen, Sa. 14 Uhr JSG Bios 2 - Basbeck-Osten 2 , Mo. 18 Uhr-Börde Lamstedt - Am Dobrock, SC Hemmoor - JSG Bios 2.

FUSSBALL-FRAUEN
Frauen Bezirksoberliga: Sa. 17 Uhr SG Spieka/Wanna - TSV Immenbeck 2.
Frauen Bezirksliga: Sa. 16. Uhr VfL Wingst - VfL Stade, 17 Uhr SC Hemmoor - TSV E. Neu St. Jürgen, So. 15 Uhr SV RW Cuxhaven - SV Holtebüttel.
B-Juniorinnen Kreisliga: Sa. 15 Uhr Land Wursten - Bülkau-Neuenk-Ihlienw, 16 Uhr Donnern-Stinstedt - Am Dobrock, Sport-Club Hemmoor - RW Cuxhaven.
C-Juniorinnen Kreisliga: Fr, 17.30 Uhr FC Land Wursten - SportClub Hemmoor, So. 10.30 Uhr TSV Lamstedt - FC Hagen/ Uthlede, Mo. 18.30 JSG Am Dobrock - SportClub Hemmoor.
D-Juniorinnen Kreisliga: Fr. 18 RW Cuxhaven 2 - SG Spieka-Wanna.

Die D-Mädchen sind am Wochenende im Einsatz. Foto:Witthohn

E-Juniorinnen Kreisliga: Fr. 17.30 Uhr FC Mulsum/Kutenholz 1 - JSG Am Dobrock.

SPORTKEGELN
Deutsche Meisterschaft: Fr. bis So. die Senioren Wettbewerbe im Kegelzentrum.
REITEN
Nordsee Reitturnier: Sa./So. 8 Uhr des RRC auf der Reitanlage in Sahlenburg.
WASSERBALL
Internationales Turnier: Sa. 13/ So. 10 Uhr vom SC Neptun im Waldfreibad Sahlenburg.
GOLF
Tag der offenen Tür: So. 11 Uhr beim Küstengolfclub Hohe Klint.

avensis.de

Abb.: zeigt Avensis Travel Combi

Der Toyota Avensis Travel –
mit vielen wertvollen Extras und Platz für große Souvenirs.

Machen Sie eine Probefahrt und überzeugen Sie sich von seinem flexiblen Raumangebot, seiner Kraft und seinem hohen Komfort. Der Toyota Avensis Travel. Qualität und Leistung erleben.

- Kraftvolle Dieselmotoren: 2,0-l-D-4D mit 93 kW (126 PS) und Rußpartikelfilter, 2,2-l-D-CAT mit 130 kW (177 PS), Rußpartikelfilter und Stickoxid-Reduzierung
- Fortschrittliche 1,8-l- und 2,0-l-VVT-i-Benzinmotoren
- Geringes Geräuschniveau, Wirtschaftlichkeit und vor allem Umweltverträglichkeit dank niedriger CO_2-Emissionswerte
- Vielseitiges Multivisions-, Audio- und DVD-Navigationssystem mit Touchscreenfunktion und dynamischer Routenführung
- Umfassende Sicherheitsausstattung inkl. Knieairbag für den Fahrer

Kraftstoffverbrauch der hier genannten Fahrzeuge: kombiniert 9,4–5,8 l/100 km, CO_2-Emission: 224–152 g/km, jeweils im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.

*Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH für die Avensis Travel Limousine 1,8 l 4-türig mit Schaltgetriebe: monatliche Rate 129,– €, Leasingsonderzahlung 6.854,21 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlaufleistung 30.000 km, zzgl. Überführungskosten.

Nichts ist unmöglich. TOYOTA

Der Toyota Partner macht's möglich:

Hartmut Mester, Am Querkamp 16, 27474 Cuxhaven, Telefon 04721/24545

Pure Begeisterung über eine phantastische DM

CSKV war ein hervorragender Ausrichter der Titelkämpfe im Sportkegeln / Ursel Düsse ist neue Deutsche Meisterin / Silber und Bronze für Senioren-Teams

Auch wenn der Schweiß in Strömen floss und die hochsommerlichen Temperaturen den Athletinnen und Athleten alles abverlangten: Die 80. Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln auf Bohlebahnen werden allen in bester Erinnerung bleiben.

Dies ist ein Verdienst des Veranstalters. Die Cuxhavener Sportkegler Vereinigung (CSKV) sorgte an allen drei Wettkampftagen für einen zügigen Ablauf und ein großartiges Ambiente. CSKV-Vorsitzender Bernd Zimmermann und sein großes, engagiertes Team sorgten mit unglaublichem Einsatz dafür, dass das selbst gewählte Motto „Freunde unter Freunden“ tatsächlich erfüllt werden konnte.

Und auch sportlich lief es bei den Cuxhavener Akteuren hervorragend. Den Auftakt machten am ersten Wettkampftag je 15 Mannschaften der B-Senioren und A-Seniorinnen, darunter die beiden Cuxhavener Teams. Sicherlich war Nervosität bei den Anstartern vorhanden, denn die Anfangsresultate waren alles andere als erfolgversprechend. Das änderte sich zwar, doch am Ende reichte es für Cuxhavens Senioren nur zum undankbaren vierten Platz. Nur ein Holz fehlte für Bronze und sieben Zähler mehr hätten für den Titelgewinn gereicht. Die Cuxhavener kegelten mit Jörn Feldhusen (843), Gerhard Klostermann (893), Wolfgang Trümper (874) und Wilfried Möller (878). Das Resultat von Klostermann war in diesem Wettbewerb Spitze. Sieger wurde der VFK Flensburg; Titelverteidiger Bremerhaven belegte den sechsten Platz.

Mit einem Minusresultat begannen die CSKV-Seniorinnen. In der Besetzung Angelika Reihs / Monika Trinkies (835), Ursel Düsse (853), Hannelore von Holten (870) und Helga Okatz (851) erreichten sie zusammen 49 Plushölzer. Das reichte für die Silbermedaillen. Souveräner Sieger war Titelverteidiger Hannover (+95) mit der besten Einzelspielerin Ursula Wiehemeyer (879). Bronze ging nach Hamburg. Während Anfang und Ende beim Cuxhavener Senioren-A-Team optimal waren, konnte

Anspannung vor den letzten Würfen: Frank Müller, Manfred Dembski und Bernd Zimmermann holte Team-Bronze.

das Mittelfeld mit den Bundesligaspielern nicht mithalten. Hinter dem erfolgreichen Titelverteidiger Schwerin und dem Prignitzer KV aus Brandenburg besetzten die CSKVer den Bronzeplatz. Zum Einsatz kamen Bernd Zimmermann (895), Frank Müller (864) Manfred Dembski/Francisco Martin Troyano (839), Hans-Peter Buschbeck (894). Der Prignitzer Jürgen Reimann notierte mit 907 Höchstholz. Bei den Einzelwettbewerben mussten die Akteure zunächst in die Qualifikation. Diese meisterte Ursel Düsse bei den B-Seniorinnen mit 868 auf Platz zwei. Beim Finale reichten dann 35 Plushölzer für den ersten Platz. Nach 2000 in Husum und 2002 in Bremerhaven holte sie jetzt ihren dritten DM-Titel im Einzel. Die Delmenhorsterin Lübbering, die beim Vorlauf mit 894 Höchstholz notierte, musste sich mit Bronze begnügen. Bei den A-Seniorinnen schafften beide Cuxhavener die Qualifikation, doch für einen Medaillenplatz fehlten Hannelore von Holten nur drei Zähler.

Knapp an der Medaille vorbei

Während die CSKV bei den B-Senioren nicht vertreten war, ruhten alle Cuxhavener Hoffnungen auf dem Lokalmatador Hans-Peter Buschbeck, der mit 919 Holz eine sehenswerte Vorstellung bei der Qualifikation der A-Senioren bot. Doch am Ende war es nach einem äußerst spannenden Verlauf der undankbare vierte Platz. Dabei betrug die Differenz zum Siegerresultat nur sechs Zähler.

Senioren-A: 1. Thoden Bremen-Nord 901, 2. Meinck Teterow 899, 3. Knop Rendsburg 898, 4. Hans-Peter Buschbeck 895.

Senioren-B: 1. Lichte Kassel 906, 2. May Kiel 899, 3. Zick Celle 894.

Seniorinnen-A: 1. Penndorf Berlin 885, 2. Walter Hamburg 880, 3. Bittner Rostock 879, 4. Hannelore von Holten 877, 8. Helga Okatz 856.

Seniorinnen-B: 1. Ursel Düsse 875, 2. Frassetto Bergedorf 871, 3. Lübbering Delmenhorst 864.

Senioren-A-Verein: 1. Schwerin 3501, 2. Prignitz 3500, 3. Cuxhaven 3492.

Senioren-B-Verein: 1. Flensburg 3494, 2. VBS Berlin 3492, 3. Rostock 3489, 4. Cuxhaven 3488.

Seniorinnen-A-Verein: 1. Hannover 3455, 2. Cuxhaven 3409, 3. Hamburg 3401.

Auch Cuxhavens Oberbürgermeister Arno Stabbert überzeugte sich persönlich von der großartigen Atmosphäre der DM, die am Donnerstag mit den Titelkämpfen der Leistungsklassen im Cuxhavener Kegelzentrum fortgesetzt wird. Zuschauer sind wieder willkommen. gp/hwi

Silber mit der Seniorinnen-Mannschaft: Hannelore von Holten, an diesem Tag beste Cuxhavenerin.

Undankbarer vierter Platz: Hans-Peter Buschbeck von der CSKV schrammte nur knapp an einer Medaille vorbei.

Freude und Glück pur: Die neue Deutsche Meisterin Ursel Düsse mit CSKV-Chef Bernd Zimmermann. Fotos: Witthohn

Wasserball: Neptun auf Platz 4

hup. – Das Waldfreibad in Sahlenburg stand am Wochenende ganz im Zeichen des Wasserballs. Der SC Neptun Cuxhaven richtete sein schon traditionelles internationales Herren-Turnier aus. Sieger wurde die erste Mannschaft von Bremen 10.

Bei herrlichem Wetter, der Sprung ins nasse Element wurde als Abkühlung gern in Kauf genommen, gingen zehn Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt an den Start.

Im Endspiel gewann das Oberliga-Team von Bremen 10 mit 13:4 gegen Eintracht Bremen. Dritter wurde durch ein 9:4 Bremen 10 II gegen Neptun Cuxhaven. Es folgten 5. Arnsberg, 6. Uetersen, 7. Neptun II, 8. Uetersen II, 9. Arnsberg II und 10. die holländischen Gäste von Ter Apel.

Gelungenes Kreiskinderturnfest

hup. – Zum 35. Mal wurde am Sonntag das Kreiskinderturnfest des Turnkreises Cuxhaven auf der Anlage des MTV Lüdingworth ausgerichtet. Rund 500 Mädchen und Jungen im Alter von vier bis 14 Jahren nahmen daran teil.

Die Aktiven, die aus über 20 Vereinen kamen, fanden beste Voraussetzungen auf den Wettkampfanlagen rund um die Lüdingworther Schule. Ausgeschrieben waren alters- und leistungsmäßig differenzierte Angebote, die einfache Spielformen wie Kegeln mit Gymnastikbällen, Zielwerfen und Tief-Weitspringen bis zu gemischten Mehrkämpfen mit Übungen des Geräteturnens und der Leichtathletik beinhalteten. Der Nachwuchs, der mit großem Eifer bei der Sache war, erhielt jeweils eine Urkunde und eine Medaille.

RRC bleibt auf Erfolgsspur

Nordseeturnier verzeichnete rund 1200 Nennungen

gjo. – In der Reiterszene zählt das große Nordseeturnier in Sahlenburg zu den Spitzenveranstaltungen in der Region. Das war auch am vergangenen Wochenende wieder der Fall: 1200 Nennungen bewiesen sehr großes Interesse der Aktiven im Spring- und Dressursattel.

Außerdem zogen die attraktiven Prüfungen bis zur Klasse M zahlreiche Besucher auf die idyllische Anlage an der Spanger Straße, die von den Organisatoren des veranstaltenden Ritzebüttler Reitclubs auf diesen großen Sport-Event vorbereitet worden war. Aus sportlicher Sicht sorgte bei hochsommerlichen Temperaturen unter anderem Nico Tomfohrde vom Reitverein Bargstedt gleich zu Beginn für einen Favoritensieg: Auf seinem „Calor“ gewann er eine Springpferdeprüfung der Klasse L. Spontaner Szenenapplaus galt auf dem Dressurplatz außerdem Lea Sophie Reyer vom Reitverein „An der Lühe“. Denn sie hatte das Kunststück fertig gebracht, ihre in einer Dressurreiterprüfung der Klasse A erzielte Wertnote von 8,5 mit ihrem zweiten Pony noch zu übertreffen: Im Sattel von „Kalli“ erreichte sie die Traumnote 8,8. Allerdings wurde ihr der zweite Platz später wegen eines Regelverstoßes wieder aberkannt (es war nur je ein Pferd pro Starter zugelassen).

Über die spannenden sportlichen Wettbewerbe freute sich auch Vereinschef Jürgen Wendt, der mit seinem Team für einen ordentlichen Turnierverlauf gesorgt hatte.

Einziger Wermutstropfen: Den geplanten rasanten Show-Auftritt des Vierergespann-Fahrers Dr. Dirk Timmermann musste er leider absagen. Über die weiteren Ergebnisse werden wir noch berichten

Nico Tomfohrde siegte auf „Calor“ in einer Springpferdeprüfung der Klasse L. Foto: Joppien

FUSSBALL

Frauen Bezirksoberliga

SG Spieka/Wanna - TSV Immenbeck II			**5:0**
SV Altencelle - MTV Jeddingen			**1:3**
SV Ahlerst.-O. II - SG Bassen/Posth.			**3:1**
1. MTV Jeddingen	21	74:26	52
2. ESV Fort. Celle	21	55:31	43
3. TV Stemmen	21	40:25	37
4. SG Spieka/Wanna	21	54:43	37
5. VfL Lüneburg	21	46:34	36
6. SV Ahlerst.-O. II	21	36:35	30
7. TSV Wallhöfen	21	34:40	28
8. SV Altencelle	21	47:54	27
9. TSV Immenbeck II	21	29:52	22
10. TSV Düring	21	35:49	21
11. SG Bassen/Posth.	21	25:47	17
12. TV Oyten	21	37:76	16

Frauen Bezirksliga West

RW Cuxhaven - SV Holtebüttel			**3:2**
SC Hemmoor - TSV E. Neu St. Jürgen			**1:0**
VfL Wingst - VfL Stade			**6:0**
1. VfL Wingst	23	143:27	66
2. VSV Hedendorf/N.	23	87:25	51
3. RW Cuxhaven	23	64:37	49
4. SC Hemmoor	23	44:30	42
5. VfL Stade	23	51:38	39
6. TuS Westerh. II	23	62:52	32
7. SV Holtebüttel	23	56:65	32
8. MTV Hammah	24	50:75	30
9. TSV Wiepenkathen	23	49:83	22
10. TSV E. Neu St. Jürgen	23	37:58	21
11. MTV Wohnste	23	29:60	21
12. FC Geeste 06	23	21:70	13

LEICHATHLETIK

Läufer- und Springerabend

cn. – Der TuS Alfstedt richtet am **Freitag, 15. Juni,** den 3.Läufer- und Springerabend in Oerel durch. Ab **17 Uhr** werden im Bereich Stabhochsprung, Hochsprung und Weitsprung sowie im Laufbereich Wettkämpfe über 200 m, 300 m, 400 m, 800 m und 1000 m für die entsprechenden Altersklassen angeboten. Für Schüler/innen C und D steht ein Dreikampf auf dem Wettkampfprogramm. Die Mittelstreckenläufe über 800 m und 1000 m am Ende der Veranstaltung sind für die Schüler/innen B und C als Kreisbestenkämpfe ausgeschrieben. Meldungen sollten bis zum 13. Juni an Marco Schmidt Hauptstr. 17, 27432 Alfstedt, Info@TuS-Alfstedt.de oder telefonisch unter 04765/780 (Kahrs), Fax 04765/830 93 erfolgen.

Verteidiger und Keeper des Grodener SV sind machtlos. Die Ecke von Dejan Braun senkt sich direkt zum 2:1 ins Netz. Fotos: Witthohn / Matthee

F-Jugend sichert sich Meisterschaft vorzeitig

2:1-Erfolg der Rot-Weissen Nachwuchskicker über Verfolger Grodener SV

hwi. – Die F1-Fußballjugend hat sich am vergangenen Wochenende den Staffelmeistertitel gesichert. Im Spitzenspiel gegen Verfolger Groden siegten die Schützlinge der Trainer Doni Merovci und Mario Rodrigues-Graca 2:1.

Die zahlreichen Zuschauer auf dem Jahnsportplatz sahen von Beginn an eine ausgeglichene Partie, die auf einem technisch hohen Niveau stand. Rot-Weiss setzte jedoch das erste Ausrufezeichen. Jan-Michel Matthee zog aus 20 Metern ab und der Ball flog zum 1:0 ins obere Eck.

Doch fast im direkten Gegenzug kamen die tapfer kämpfenden GSVer nach großartigem Kombinationsspiel zum 1:1.

Freude über die gewonnene Meisterschaft. Die F-Jugendkicker von Rot-Weiss Cuxhaven feierten nach dem Sieg.

Dejan Braun verwandelte eine Ecke direkt zum 2:1

Beide Mannschaften lieferten sich anschließend einen offenen Schlagabtausch.

Nach dem Seitenwechsel gab es Chancen hüben wie drüben. Die Entscheidung brachte eine von Dejan Braun direkt verwandelte Ecke zum 2:1. Anschließend konnten sich die Rot-Weissen bei Keeper Tim Himmel bedanken, der mehrfach in höchster Not fantastisch rettete. Nach dem Schlusspfiff feierten die Meisterspieler wie die Großen – allerdings auch mit Mamis und Papis.

Der zweite Teil der Deutschen Meisterschaft im Sportkegeln

Einige Aktive der CSKV gehören zum Favoritenkreis bei den Titelkämpfen

gp. – Im Cuxhavener Kegelzentrum beginnt am morgigen Donnerstag der zweite Teil der 80. Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln auf Bohlebahnen.

Nach den am vergangenen Wochenende abgeschlossenen Seniorenwettbewerben folgen jetzt die Tandemdisziplinen sowie Einzel- und Mannschaftswettbewerbe der Leistungsklassen.

Nach der Eröffnungsfeier am Donnerstag um 9.30 Uhr gibt es ab 10 Uhr die Qualifikationsläufe, denen ab 15 Uhr die Finalläufe der jeweils zwölf besten Paare folgen. Von der CSKV sind zwei Damenpaare dabei, darunter die amtierenden Deutschen Meister Fürst/Sinram.

Im Herrendoppel hoffen die Cuxhavener auf Hans-Peter Buschbeck und Sohn Malte, die anschließend mit ihren Partnerinnen Anja Fürst und Silke Schulz auch im Mixed auftreten.

Vereinsteams am Freitag

Am Freitag starten die 15 besten deutschen Vereinsmannschaften der Damen und Herren. Bei den Herren, wo Pinneberg als Titelverteidiger auftritt, sind die Cuxhavener nicht dabei.

Die Cuxhavener spielen mit zwei Teams im Damenwettbewerb. Hier ist der Nachbarverein Bremerhaven Titelverteidiger.

Die Einzelwettbewerbe beginnen am Sonnabend mit der Qualifikation, denen die Endläufe am Sonntag folgen. Die Cuxhavener drücken Anja Fürst und Malte Buschbeck die Daumen.

Im Damendoppel sind Anja Fürst und Christine Sinram die amtierenden Deutschen Meister.

Die letzten Siegerehrungen mit der Abschlussfeier sind am Sonntag um 13.30 Uhr vorgesehen.

C-JUNIORINNEN

NFV-Halbfinale mit Rot-Weiss

cn. – Im Fußball-Halbfinale der 7. Niedersächsischen C-Juniorinnen-Vereinsmeisterschaft stehen sich am Sonnabend, 16. Juni, um 16 Uhr PSV Grün-Weiß Hildesheim und SV Heidekraut Andervenne sowie ESV Rot-Weiß Göttingen und Rot-Weiss Cuxhaven gegenüber.

Die beiden siegreichen Mannschaften bestreiten am Sonnabend, 23. Juni, ab 16 Uhr das Finale. Dabei genießt der Sieger der Begegnung Hildesheim/Andervenne Heimrecht.

Also hätte Cuxhaven im Falle eines Halbfinalsieges am kommenden Sonnabend auch im Endspiel ein Auswärtsspiel.

Der neue Niedersachsenmeister qualifiziert sich für die Teilnahme an der Norddeutschen C-Juniorinnen-Vereinsmeisterschaft und empfängt im Halbfinale am Sonnabend, 30. Juni, um 16 Uhr den Bremer Meister.

Im Erfolgsfall kann der Niedersachsenmeister auch das Endspiel gegen den Sieger der Begegnung zwischen den Meistern aus Schleswig-Holstein und Hamburg am Sonnabend, 7. Juli, um 16 Uhr auf eigenem Platz austragen.

Hitzige Partie gewonnen

Fußball-Bezirksliga: 3:0 für C-Junioren von Rot-Weiss

cn. – In der Fußball-Bezirksliga der C-Junioren gewann Rot-Weiss Cuxhaven beim TSV Neu St. Jürgen mit 3:0, aber die Gastgeber waren lange Zeit einem Unentschieden sehr nahe.

TSV Neu St. Jürgen – RW Cuxhaven 0:3 (0:1): Neu St. Jürgen musste gewinnen, um den Relegationsplatz für die Abstiegsspiele zu erreichen und begann zunächst defensiv. RW Cuxhaven leitete die Angriffe über außen ein. So brachte Ole Wölm in der 5. Minute eine hohe Flanke von der linken Seite in die Mitte zu Oguzhan Ötztürk, der sofort aus elf Meter Entfernung abzog und die überraschend frühe 1:0-Führung erzielte. Neu St. Jürgen änderte die Taktik, die Rot-Weissen wurden noch aggressiver attackiert. Heftige Verbalattacken seitens des Gastgeber-Trainers bekamen nicht nur die RW-Spieler, sondern auch die mitgereisten Cuxhavener zu hören. Hitze und übertriebene Härte sorgten für Auswechselungen am laufenden Band. Das Spiel gestaltete sich nun ausgeglichen, ohne dass es nennenswerte Chancen gab. Bis zur 50. Spielminute ein unverändertes Bild. Dann parierte der RW-Torwart Mert Kural, bravourös einen Distanzschuss und lenkte den Ball über die Latte. Drei Minuten später war Kural jedoch geschlagen, hatte aber Glück, dass der Ball an die Latte krachte und die Abwehr die Situation anschließend klärte. Cuxhaven geriet in Bedrängnis und spürte, dass der Ausgleich in der Luft lag.

Die letzten Kraftreserven wurden mobilisiert. Dadurch kam Rot-Weiss zu immer mehr Entlastungsangriffen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Wieder war es Wölm, der sich auf der linken Seite gekonnt durchsetzte und erneut Ötztürk ins Spiel brachte. Er blieb nach einem kurzen Sprintduell Sieger und platzierte den Ball flach am herausgelaufenen Torwart vorbei im linken unteren Eck zum 2:0 (60.). Kurz darauf setzten sich erneut Wölm und Ötztürk nach schönem Doppelpass auf der linken Außenseite durch, bevor Malte Schüler mit einem beherzten Dribbling zwei Gegenspieler hinter sich ließ und zuletzt auch noch den Torwart ausspielte, um dann den 3:0 (63.) Endstand zu markieren.

Rot-Weiss spielte mit: Mert Kural (Tor), Marco Hartig, Kevin Winter, Daniel Konnowski, Tahir Imrak, Alexander Schmidt, Oguzhan Ötztürk, Malte Schüler, Ole Wölm, Lukas Rüsch, Hassan Hannaoui, Burak Aydin, Orhan Kürkan und Jan Düsterhöft.

FUSSBALL-JUNIOREN

B-JUNIOREN

JSG Wanna/Otterndorf – FJSG Bederkesa 2:0: Von Beginn an bestimmte der Gastgeber das Spiel und hatte auch einige Möglichkeiten ein Tor zu erzielen, traf aber nicht. Nach der Pause wurde der Druck verstärkt und in der 50. Minute markierte Patrick Kowallik das 1:0. Zwei Minuten später erhöhte Sönke Gottschalk auf 2:0. Beim Abpfiff jubelten Spieler und Zuschauer, denn mit diesem Sieg wurde die JSG Wanna/Otterndorf Meister in der Kreisliga und steht als Aufsteiger in die Bezirksliga fest.

C-JUNIOREN

JSG BIOS – SC Hemmoor II 8:0: Zur Halbzeit führten die Gastgeber bereits mit 5:0. Die Treffer für den Gastgeber erzielten Lennard Mangels (3), Oliver Oest (2), Dominik Sodtke, Jannik Grönefeld und Mateusz Pyrek.

SF Sahlenburg – TSV Otterndorf II 1:2: Von Beginn an zeigte der Gast seine spielerische Qualität und konnte die körperlich überlegenen Sahlenburger, die schon die Staffelmeisterschaft inne haben, immer wieder durch effektives Passspiel in die Defensive zwingen. Durch den entwickelten Druck gab es immer wieder Eckbälle, sodass die beiden Tore (Steltner und Bouquet) je nach Ecke per Kopf erzielt wurden. Zwischenzeitlich konnte der Gastgeber einen Abwehrfehler zum 1:1 nutzen. Mit der besten Saisonleistung sicherte der TSV sich somit den 2. Tabellenplatz. Aus dieser geschlossen Mannschaftleistung ist Ole Steltner hervorzuheben, er war der beste Mann auf dem Platz.

D-JUNIOREN:

Börde Lamstedt – JSG Am Dobrock I 0:6: In diesem Spiel der Kreisliga Mitte siegten die Dobrocker durch Treffer von Christoph Gellert (2), Kevin Griemsmann, Lukas Pape Steffen Frommhold und Jannik Hardekopf.

E-JUNIOREN

Wanna II – Wanna I 4:1: Im Vereinsduell der Staffel II führte das zweite Team zur Pause schon mit 3:0. Folrian Reisen, Deven Kalz (2) und der starke Oliver Rautenberg trafen für den Sieger. Das Ehrentor markierte Sören Wendt.

SC Hemmoor IV – RW Köhlen 7:0: Bei drückender Hitze war der Gastgeber, der das Einzelspiel übertrieb, überlegen. Vor allem der Torschütze vom Dienst, Rody Yavuz, lief sich ein ums andere Mal in der viel beinigen Abwehr fest. Trotzdem hatte er mit fünf Treffern entscheidenden Anteil am Sieg. Zwei Tore besorgte Kenneth Klages. Damit war die Grundlage geschaffen mit einem Sieg am letzten Spieltag gegen Debstedt den Staffelsieg in der Staffel 5 zu erringen.

TSV Otterndorf II – VfB Oxstedt 7:0: Otterndorf nahm von Anfang an das Spiel in die Hand und drückte immer wieder über die Flügel auf das Tor. Der längst überfällige Führungstreffer fiel aber erst Mitte der ersten Halbzeit. Nach guter Vorarbeit von Kevin Weinert konnte Linus Emmeluth vollstrecken. Am Ende siegten dann doch recht deutlich die Blau-Gelben mit 7:0-Toren. Bester Spieler bei den Otterndorfern war Ferris Emmeluth, bei den Spielern aus Oxstedt wusste der Torwart zu überzeugen.

E-JUNIORINNEN

FC Mulsum/Kutenholz - JSG Am Dobrock 2:4: Obwohl die Gäste beim Tabellenzweiten in der ersten Halbzeit fast ausschließlich in der gegnerischen Hälfte zu finden waren, glückte lediglich ein Tor durch Julia Rieper nach Zuspiel von Lara Wolter. Mulsum konnte ausgleichen, doch wiederum Julia Rieper mit zwei weiteren Treffern und Tanja Lührs konnten den Vorsprung ausbauen, ehe Mulsum noch auf 2:4 herankam. Damit ist die Staffelmeisterschaft in greifbare Nähe gerückt.

F-JUNIOREN

Duhner SV – VfB Oxstetd 5:0: Im letzten Saisonspiel musste der DSC nach Brockeswalde ausweichen, da der Duhner Sportplatz überraschend gesperrt wurde. Die jungen Kicker ließen sich davon aber nicht beirren und zeigten bei heißen Temperaturen ein tolles Spiel. Bereits nach wenigen Minuten führten sie durch einen starken Schuss von Tom Ottmüller verdient mit 1:0. Die Duhner drückten den Gegner weiter in die eigene Hälfte und erhöhten durch David Thalmann und Hero Ferlemann nach schönen Kombinationen auf 3:0. Nach dem Wechsel das gleiche Bild: Duhnen im Vorwärtsgang. Es folgten die Tore zum 4:0 durch einen Foulelfmeter von Jannis Dahl und das 5:0 erneut durch Tom Ottmüller. Damit beendete der Duhner SC eine tolle Saison mindestens als Vizemeister.

TSV Otterndorf II – Eintracht Cuxhaven 3:3: Die Gastgeber markierten durch einen „Hammer" von Niklas Petersen schnell das 1:0. Die anschließenden guten Torchancen, u. a. einen Strafstoß, ließen sie jedoch ungenutzt. Der Gast machte es dagegen besser und ging so mit einer 3:1-Führung in die Pause. Im zweiten Durchgang war das Spiel weiterhin verteilt. Nach dem die TSV'er zwischenzeitlich den dritten Holztreffer gelandet hatten, gelang es ihnen in den Schlussminuten durch zwei Treffer von Jonas Westphal doch noch den verdienten 3:3-Ausgleich herzustellen.

Wanna – RW Cuxhaven II 4:3: In dieser kämpferischen Partie ging der Gast mit 2:0 in Führung, konnte diese aber nicht halten und musste sich noch eine Niederlage gefallen lassen. Bjarne Offermann, Jonas Krossel (2) und ein Eigentor sowie Lukas Braun (2) und Luca Mittelstädt waren die Vollstrecker.

JSG BIOS – JSG Am Dobrock III 10:0: Der Gastgeber (Staffel III) kombinierte besonders in der ersten Hälfte sehr gut. Die Tore wurden teilweise sehr schön herausgespielt. Zur Halbzeit stand es bereits 6:0, wobei Lukas Ayecke mit einem 25-Meter-Schuss den schönsten Treffer erzielte. Nach dem Wechsel schaltete BIOS einen Gang zurück, kam aber trotzdem noch zu einem verdienten Kantersieg. Die Treffer erzielten Lukas Ayecke, Pascal Miertsch, Christoph von Thaden, Simon Weyts (je 2), sowie Tobias Harms und Jobst Märkle (mit Linksschuss).

Börde Lamstedt – JSG Am Dobrock 1:11: Auch im letzten Punktspiel gegen die JSG Börde Lamstedt konnten die Dobrocker Jungs wieder ein zweistelliges Ergebnis heraus schießen, dabei gelang es Tim von der Fecht das 200. Saisontor für die JSG Am Dobrock zu erzielen. Die Tore markierten Michael Stern (4), Tim von der Fecht (2), Paul Meyer (2), Marvin Holl (2) und Nils Engelke. Am 17. Juni wird um 11 Uhr in Hechthausen gegen den SC Hemmoor der Staffelmeister ausgespielt.

Rot-Weiss III – TSG Nordholz II 2:4: Cuxhaven spielte erste Halbzeit mit viel Druck. Philipp Koch von RW gelangen gleich zwei Treffer zum 2:0. Die körperlich unterlegenen Nordholzer kamen erst zum Ende der ersten Hälfte zum Zuge: Robin Schmidt verkürzte zum 2:1-Pausenstand. Robin Allers brachte die TSG mit zwei Treffern in Führung. Souverän erzielte Nico Kahlfeld das Tor zum Endergebnis von 2:4.

TSG Nordholz – Grodener SV II 11:2: Die Nordholzer legten los wie die Feuerwehr und ging innerhalb von fünf Minuten mit 3:0 durch einen lupenreinen Hattrick von Nico Carstens in Führung. Danach ließen es die Kicker aus Nordholz lockerer angehen und die wacker kämpfenden Grodener kamen zum 1:3. Bis zur Halbzeit erhöhte Nordholz durch Treffer von Felix Klatte, Pascal Wehrmann und Lena Sophie Linnenkohl auf 6 :1. In der zweiten Halbzeit verloren die jüngeren Kicker aus Groden nie den Mut und schossen folgerichtig ihr zweites Tor. Letztendlich blieben sie aber ohne Chance und das Nordholzer Team gewann mit 11:2 Toren. In die Torschützenliste trugen sich noch Vincent Schulz, Felix Klatte, Pascal Wehrmann und Lena Sophie Linnenkohl (2) ein.

G-JUNIOREN:

SG Sellstedt/Bramel – SG Ihlienworth/Neuenkirchen 0:5: Die Gäste konnten ihren zweiten Tabellenplatz ausbauen. Besonders erfreulich war, dass die jungen Sietländer auch eine spielerisch überzeugende Partie boten. Marvin Dohrmann (4) und Sönke Strohsahl sorgten für die Tore.

Sportkegeln Drei Medaillen für Cuxhaven bei den nationalen Titelkämpfen im Cuxhavener Kegelzentrum

Ursel Düsse ist die neue Deutsche Meisterin

Auch wenn der Schweiß in Strömen floss und die hochsommerlichen Temperaturen den Athletinnen und Athleten alles abverlangten: Die 80. Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln auf Bohlebahnen werden allen in bester Erinnerung bleiben.

Silber mit der Seniorinnenmannschaft: Hannelore von Holten von der CSKV.

Die neue Deutsche Meisterin Ursel Düsse freut sich mit CSKV-Chef Bernd Zimmermann über ihren Erfolg. *Fotos: Witthohn*

Dies ist ein Verdienst des Veranstalters. Die Cuxhavener Sportkegler Vereinigung (CSKV) sorgte an allen drei Wettkampftagen für einen zügigen Ablauf und ein großartiges Ambiente. CSKV-Vorsitzender Bernd Zimmermann und sein großes engagiertes Team sorgten mit unglaublichem Einsatz dafür, dass das selbst gewählte Motto „Freunde unter Freunden" tatsächlich erfüllt werden konnte.

Und auch sportlich lief es bei den Cuxhavener Akteuren hervorragend. Den Auftakt machten am ersten Wettkampftag je 15 Mannschaften der B-Senioren und A-Seniorinnen, darunter die beiden Cuxhavener Teams. Sicherlich war Nervosität bei den Anstartern vorhanden, denn die Anfangsresultate waren alles andere als erfolgversprechend. Das änderte sich zwar, doch am Ende reichte es für Cuxhavens Senioren nur zum undankbaren vierten Platz. Nur ein Holz fehlte für Bronze und sieben Zähler mehr hätten für den Titelgewinn gereicht. Die Cuxhavener kegelten mit Jörn Feldhusen (843), Gerhard Klostermann (893), Wolfgang Trümper (874) und Wilfried Möller (878). Das Resultat von Klostermann war in diesem Wettbewerb Spitze. Sieger wurde der VFK Flensburg; Titelverteidiger Bremerhaven belegte den sechsten Platz.

Mit einem Minusresultat begannen die CSKV-Seniorinnen. In der Besetzung Angelika Reihs / Monika Trinkies (835), Ursel Düsse (853), Hannelore von Holten (870) und Helga Okatz (851) erreichten sie zusammen 49 Plushölzer. Das reichte für die Silbermedaillen. Souveräner Sieger war Titelverteidiger Hannover (+95) mit der besten Einzelspielerin Ursula Wiehemeyer (879). Bronze ging nach Hamburg. Während Anfang und Ende beim Cuxhavener Senioren-A-Team optimal waren, konnte das Mittelfeld mit den Bundesligaspielern nicht mithalten. Hinter dem erfolgreichen Titelverteidiger Schwerin und dem Prignitzer KV aus Brandenburg besetzten die CSKVer den Bronzeplatz. Zum Einsatz kamen Bernd Zimmermann (895), Frank Müller (864) Manfred Dembski / Francisco Martin Troyano (839), Hans-Peter Buschbeck (894). Der Prignitzer Jürgen Reimann notierte mit 907 Höchstholz. Bei den Einzelwettbewerben mussten die Akteure zunächst in die Qualifikation. Diese meisterte Ursel Düsse bei den B-Seniorinnen mit 868 auf Platz zwei. Beim Finale reichten dann 35 Plushölzer für den ersten Platz. Nach 2000 in Husum und 2002 in Bremerhaven holte sie jetzt ihren dritten DM-Titel im Einzel. Die Delmenhorsterin Lübbering, die beim Vorlauf mit 894 Höchstholz notierte, musste sich mit Bronze begnügen. Bei den A-Seniorinnen schafften beide Cuxhavener die Qualifikation, doch für einen Medaillenplatz fehlten Hannelore von Holten nur drei Zähler. Während die CSKV bei den B-Senioren nicht vertreten war, ruhten alle Cuxhavener Hoffnungen auf dem Lokalmatador Hans-Peter Buschbeck, der mit 919 Holz eine sehenswerte Vorstellung bei der Qualifikation der A-Senioren bot. Doch am Ende war es nach einem äußerst spannenden Verlauf der undankbare vierte Platz. Dabei betrug die Differenz zum Siegerresultat nur sechs Zähler.

Auch Cuxhavens Oberbürgermeister Arno Stabbert überzeugte sich persönlich von der großartigen Atmosphäre der DM, die am Donnerstag mit den Titelkämpfen der Leistungsklassen im Cuxhavener Kegelzentrum fortgesetzt wird. Zuschauer sind wieder willkommen.

gp/hwi

JUNIORENFUSSBALL

Auswahlteams sind am Sonntag aktiv

hg. – Zwei Fußballkreisauswahl-Mannschaften sind am Wochenende bei Vorrundenturnieren des avacon-Cups im Einsatz.

Für die Jahrgänge 1992/1993 findet das Turnier in Langen am Sonntag ab 9 Uhr statt. Es treffen sich auf der Anlage des TV Langen am Nordeschweg wieder Mannschaften der DFB-Stützpunkte, um in zwei Vorrundenturnieren die Teilnehmer für das Endrundenturnier am 29. und 30. Juni in Barsinghausen zu ermitteln. Dabei geht es für den Stützpunkt Langen darum, sich in der Gruppe 1 gegen die Teams aus Stade, Winsen, Zeven und Achim durchzusetzen, während ab 13 Uhr in der Gruppe 2 Hannover 96, Munster, Celle, Apelern, Bassum, Landesbergen, Hannover und Erbstorf um die beiden begehrten Plätze streiten.

Die beiden Trainer Thomas Fricke (Langen) und Gerd Ottowitz (Cuxhaven) beriefen folgende Talente in ihr Aufgebot: Tom-Lennart Uhtes, Niklas Sabas, Philipp Petermann, Benedikt Griemsmann (alle TSV Otterndorf), Julian Lohr (VfL Stade), Rene Gehrmann, Fynn Bertl, Hillmer Glander, Nils Onken, Pascal Müller (alle FC Hagen/Uthlede), Lukas Rüsch, Ali Kamal (beide RW Cuxhaven), Jannis Leu, Timo Wolf (beide FC Land Wursten) sowie Steffen Varsavas vom TV Langen.

Das Vorrundenturnier des Jahrgangs 1994 findet in Oyten statt. Die Talente des DFB-Stützpunkts Langen spielen Sonntag ab 9 Uhr gegen Teams aus Munster, Achim, Zeven und Bassum. Trainer Gerald Gerber (Lunestedt) vertraut dabei folgenden Spielern: Lukas Albracht (RW Cuxhaven), Philipp Lehmann, Denes Brüning (beide TSV Altenwalde), Eike Brandt, Malte Wencke (beide TSV Nesse), Timon Siebke (TSG Nordholz), Malte Gründling, Corvin Schmidt (beide TV Langen), Lena Petermann, Simion Hilpert (beide TSV Otterndorf), Pierre Kauschus (FJSG Bederkesa) und Niklas Bode vom FC Land Wursten.

DAMENFUSSBALL

Vorverkauf für das HSV-Spiel

cn. – Am Sonnabend 21. Juli, um 16.30 Uhr, wird die Frauenmannschaft des VfL Wingst ein Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten Hamburger SV auf dem Dobrock-Sportplatz in Wingst bestreiten.

Bereits um 15 Uhr wird ein Vorspiel der E-Juniorinnen der JSG Am Dobrock und der JSG Bülkau/Neuenkirchen/Ihlienworth stattfinden. Für Vereine werden für diese sicher sportlich interessante Partie Vorzugskarten angeboten. Ein Zehner-Kartenpaket kostet 25 Euro (egal ob Kinder oder Erwachsene, an der Tageskasse fünf Euro bzw. drei Euro). Fußballabteilungsleiter Michael Schlobohm, Telefon (0 47 78) 73 21 oder 0172-40 86 617, erteilt weitere Auskünfte.

FUSSBALL

Vertretung für den Schiri-Ansetzer

flü. – Dieter Rehm, der Fußball-Schiedsrichter-Ansetzer, ist vom 16. bis 23. Juni ortsabwesend. Seine Vertretung, Uwe Diefenbach, ist unter Telefon (0 47 43) 69 28 oder 0179-53 57 487 zu erreichen.

BOXEN

Gevor boxt um den WM-Gürtel

hwi. – Khoren Gevor, gerade in Cuxhaven durch seine beeindruckenden Auftritte bei „Spotlight Boxing“ bestens bekannter Boxer, wird um die Weltmeisterschaft kämpfen. Titelverteidiger ist sein armenischer Landsmann Artur Abraham. Termin und Veranstaltungsort stehen allerdings noch nicht fest.

Bernd Zimmermann begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Nach dem Einmarsch stellten sich die Aktiven der „80. Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln“ auf den Bahnen im Kegelenzentrum auf und lauschten den Grußworten der Gäste. Fotos: Witthohn

Gleich Gold und Bronze am ersten DM-Tag für die CSKV

Seit gestern sind auch die Leistungsklassen bei den Deutschen Sportkegel-Meisterschaften aktiv

hwi. – Nach dem beeindruckenden ersten Teil der „80. Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln auf Bohlebahnen“ hat nun der zweite Teil begonnen. Am gestrigen Donnerstag starteten nun auch die Leistungsklassen in die Titelkämpfe – und mit zwei Medaillen (Gold und Bronze) für Cuxhaven.

Und wieder war es ein beeindruckendes Bild, als die Athletinnen und Athleten zu „Blaze Away“ auf die Bahnen des Cuxhavener Kegelzentrums marschierten und anschließend gemeinsam die deutsche Nationalhymne intonierten. CSKV-Vorsitzender Bernd Zimmermann begrüßte die Sportlerinnen und Sportler und betonte, wie stolz sein Verein ist, diese Titelkämpfe auszurichten. Er wünschte den Aktiven einen harmonischen Verlauf der Titelkämpfe und „viele Hölzer“.

Der Vorsitzende des Kreissportbundes, Harald Graw, gratulierte Zimmermann und der CSKV. „Die CSKV hat sich als Ausrichter bereits hervorragend bewährt. Ich bin überzeugt, wieder ein hohes Leistungsniveau zu sehen. Zur Organisation kann ich nur sagen: Wahnsinn, was die CSKV hier auf die Beine stellt!“ Der Vorsitzende des Vereins „Sport in Cuxhaven“, Edmund Stolze, betonte den Anspruch Cuxhavens auf den Titel „Stadt des Sports“ und untermauerte diesen mit Beispielen. Doch er gab den Aktiven auch noch einen weiteren Tipp. „Lernen Sie unsere Stadt kennen und den Welt-Schifffahrtsweg. Es lohnt sich!“ Nach Grußworten des Landesverbandsvorsitzenden des DKB, Rolf-Dieter Behrens, eröffnete DKB-Sportdirektor Uwe Oldenburg die „80. Deutschen Meisterschaften der Sportkegler auf Bohlebahnen“ offiziell mit drei schmetternden „Gut Holz“!

Die Wettbewerbe begannen mit der Doppel-Konkurrenz der Damen. Hier gab es die erste Goldmedaille für Cuxhaven: Christine Sinram und Anja Fürst verteidigten ihren Titel, sind jetzt sogar dreimal hintereinander Meister geworden. Bei den Herren gewann Hans-Peter Buschbeck zusammen mit seinem Sohn die Bronzemedaille. Die Titelkämpfe werden am heutigen Freitag, am Sonnabend und Sonntag fortgesetzt. Zuschauer sind im Kegelzentrum am Strichweg herzlich willkommen.

Nach der Einführungsrunde Motorwechsel

Pech für Cuxhavener Team beim 24-Stunden-Rennen vom Nürburgring, aber Kampfgeist bewiesen

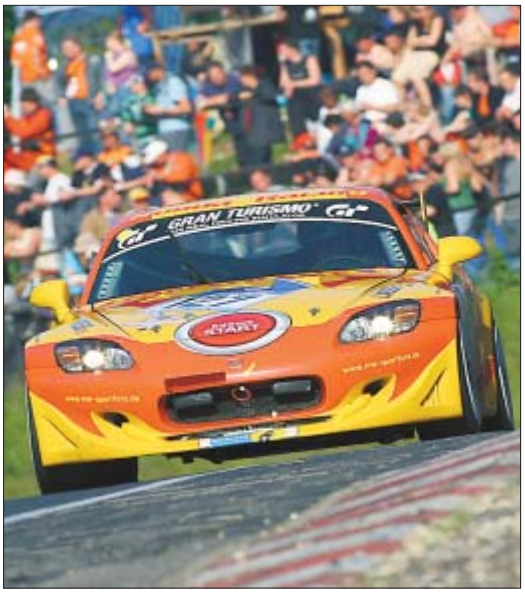
vk. – Das legendärste Langstreckenrennen der Welt – die 24 Stunden vom Nürburgring – war fest in der Hand von Petrus. Dieses Rennen, an dem erneut die Cuxhavener Gerd Grundmann und Walter Nawotka teilnahmen, wird in die Geschichte des Nürburgringes eingehen.

Während die etwa 200 000 Fans rund um die „Grüne Hölle“ am Grillen und Feiern waren, liefen die letzten Trainingsrunden für die über 220 Fahrzeuge mit ihren über 700 Fahrern bis in den späten Freitagabend. Das Team von Olaf Manthey mit Timo Bernhard, Marc Lieb, Romain Dumas und Marcel Tiemann auf ihrem Porsche 911 GT3 RSR konnte sich die Pole-Position sichern. Auch die beiden Cuxhavener Gerd Grundmann und Walter Nawotka konnten sich nicht beklagen mit einem 15. Platz im Zeittraining in der Gruppe SP3. Das Auto wurde von den Mechanikern sehr gut vorbereitet und auf die schwierige Strecke abgestimmt.

Sonnabendnachmittag sollten die 228 Wagen, die sich qualifiziert hatten, ins Rennen geschickt werden. Kurz vor dem Start zogen dunkle Wolken über die Rennstrecke und aus einigen Abschnitten wurden heftige Regenschauer gemeldet. Die Rennleitung entschloss sich den Start zu verschieben. Doch dann ging das Unwetter erst richtig los und in einigen Bereichen der Strecke lief das Wasser über die Leitplanken auf die Strecke, so dass das Rennen erst mit einer Verzögerung von fast zwei Stunden gestartet werden konnte. Der Stimmung entlang der über 25 Kilometer langen Nordschleife tat dieses alles keinen Abbruch und die Fahrzeuge wurden jubelnd in Empfang genommen.

Leider lief es bei dem Team aus Cuxhaven nicht so gut und man hatte schon in der Einführungsrunde Probleme mit dem Motor, so dass man es gerade noch schaffte, wieder an die Box zu kommen. „Wir müssen den Motor unseres S 2000 wechseln, da ein Ventil abgerissen ist.“ meinte Nawotka. Dieser wurde von den mitgereisten Mechanikern in kürzester Zeit komplett gewechselt.

Danach ging es mit erheblichem Rückstand wieder ins Rennen. Die Favoriten indes hatten inzwischen wieder alle auf Trockenreifen gewechselt und fuhren in die Nacht hinein.



Der Honda S 2000 von Gerd Grundmann und Walter Nawotka hatte bei der Einführungsrunde Probleme. Nach einem Motorwechsel holten die Cuxhaven aber Platz für Platz auf. Foto: Weichert

Nebel zwang zu Schritttempo

Als gegen 2 Uhr der Rot-Gelbe Honda S2000 zum Tanken und Fahrerwechsel in die Box kam, stieg Nawotka aus dem Auto und meinte nur zu Grundmann „Pass bloß auf, vom Adenauer Forst bis zum Wippermann ist alles im Nebel, du siehst nichts mehr“. Und es sollte noch schlimmer werden. Um 3.54 Uhr entschloss sich die Rennleitung aus Sicherheitsgründen das Rennen zu unterbrechen. Die Fahrzeuge wurden durch die Safty-Cars auf der Start- und Zielgeraden, die inzwischen ebenfalls komplett im Nebel lag, gesammelt. Einige Fahrer berichteten von Szenen mit mehreren Fahrzeugen nebeneinander im Schritttempo, da man die Fahrbahnbegrenzungen nicht mehr erkennen konnte, so dicht sei der Nebel in einigen Abschnitten gewesen. Die Unterbrechung wurde von allen begrüßt, denn schließlich ginge die Sicherheit vor. Nach einer fast sechsstündigen Zwangspause lief das Rennen wieder. Der Honda der beiden Cuxhavener Privatiers lief dann inzwischen wieder wie ein Uhrwerk.

Das Team von Olaf Manthey holte sich den Gesamtsieg. Das Cuxhavener Duo Gerd Grundmann und Walter Nawotka konnte trotz der großen Probleme am Anfang des Rennens sich noch auf einen 156. Platz vorkämpfen und somit in die Gesamtwertung kommen. Es war ein Anblick der Freude als der Honda mit aufgeblendetem Scheinwerfen über die Ziellinie fuhr.

ALTHERREN-FUSSBALL

TSV Geversdorf empfängt im Bezirksfinale den VfL Lüneburg

flü. – Am morgigen Sonnabend steigt vielleicht schon die nächste Fußball-Party in Geversdorf.

Nachdem die erste Herrenmannschaft nach dem Sieg in der relegation überschwänglich den Wiederaufstieg in die Bezirksliga feierte, können nun die Alten Herren zum großen Paukenschlag ausholen.

Das Team von Trainer Ewald Mahler hatte sich in der starken Staffel den Titel gesichert und hat nach dem Gewinn der Kreismeisterschaft nun das Bezirksfinale vor Augen. Der TSV Geversdorf empfängt am morgigen Sonnabend um 17 Uhr den VfL Lüneburg, ein sehr starkes Team, das mit guten Spielern bestückt ist.

HANDBALL

Altenwalder holten erste Beach-Punkte

jc. – Beim Beach-Handball-Turnier des TSV Hahlen in Minden holte der TSV Altenwalde am vergangenen Wochenende durch einen vierten Platz die ersten Masters-Punkte.

Gleich zu Beginn verloren die TSVer das Gruppenspiel gegen den späteren Turniersieger und ehemaligen Deutschen Meister, Sand-Devils. Dafür gewannen Schnautz, Eckhof und Co. im Viertelfinale gegen Team-Apfel und bezogen dann im Halbfinale gegen die Sandfüchse aus Kropp eine Penalty-Niederlage, schlitterten also hauchdünn am Sand-Finale vorbei. Bereits an diesem Wochenende reisen die TSV-Beachler zum nächsten Turnier nach Leverkusen, haben da allerdings nicht den kompletten Kader beisammen. In Minden waren im Einsatz: Florian Zollner, Markus Pinkernelle, Daniel Schnautz, Arne Eckhof, Nils Gümmer, Christoph Heins, Benedikt Zollner und Tim Ruppelt. Schon Dienstag, 19. Juni, steht für die TSVer eine Beach-Präsentation anlässlich der Aktuellen Schaubude im „Stadion Am Meer“ an.

BAHNENGOLF

Topergebnis auf Beton erzielt

cn. – In Hannover fand ein Bahnengolfturnier für die Damen- und Herrenrangliste auf Beton (Abt. I) statt. Drei Herren und eine Dame vom MC „Möve“ waren dabei. Andrea Reinicke spielte ein sehr gutes Turnier bei den Damen mit 177 Schlag auf sechs Runden (28, 31, 28, 29, 32, 29/Schnitt 29,500) und belegte den ersten Platz. Dieses Ergebnis war auch für sie selber eine Überraschung. Für die Herren spielten Frank Quandt (191, achter Platz), Christian Wustrack (195, 11.) und Hans-Jüergen Schulz (197, 12.). Schon qualifiziert für die Deutsche Meisterschaft auf Eternit (Abt. II) in Cuxhaven hat sich Andrea Reinicke, obwohl noch ein Ranglistenturnier aussteht. Reinicke wird sich von ihrer Mitstreiterin aus Wolfsburg den 15-Schlag-Vorsprung in der Rangliste nicht mehr abnehmen lassen. Ebenfalls auf der Liste der Teilnehmer der Herren stehen Wustrack, Schulz und Quandt. Für die DM auf Beton hat sich Quandt qualifiziert.

TRIATHLON

Anmeldungen für Otterndorf

cn. – Der 21. Otterndorfer Volksbank-Triathlon findet am 26. August um 11 Uhr im Feriengebiet „See Achtern Diek“ statt. Anmeldungen sind ab sofort über eine Meldekarte an den TSV Otterndorf, Große Dammstraß 40, 21762 Otterndorf, Fax (0 47 51) 90 00 69, zu richten. Die Anmeldung ist auch online über www.tsv-otterndorf.de möglich. Meldeschluss ist der 16. August.

LEICHTATHLETIK

Kreismeisterschaft in Cuxhaven

flü. – Die Leichtathletik-Abteilung von Rot-Weiss Cuxhaven richtet am Sonntag, 17. Juni, die Kreismeisterschaft für Schüler A und B (Jahrgänge 1992 bis 1995) auf dem Strichweg-Sportplatz aus. Die rund 100 Teilnehmer werden um 12.30 Uhr mit den technischen Disziplinen beginnen, der erste Lauf startet eine Stunde später. Gegen 16.15 Uhr findet der letzte Start statt. Für Kaffee, Kuchen und andere Snacks wird gesorgt.

Radfahren für das Sportabzeichen

gp. - Am Mittwoch, 20. Juni, findet beim Grodener Sportverein Radfahren für das Sportabzeichen statt. Die Teilnehmer treffen sich um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz bei der Grodener Schule.

Wohnungslosigkeit kann jeden treffen

In der Ambulanten Hilfe des Herbergsverein bekommen Obdachlose eine warme Mahlzeit und Wohnungslose kompetente Hilfe

han. – „Unsere Hilfe dient dem Erhalt und der Wiederherstellung der Würde des einzelnen Menschen." Das ist das ambitionierte, aber nicht hoffnungslose Ziel des Herbergsvereins. In Cuxhaven betreibt der Verein die Ambulante Hilfe in der Nordersteinstraße.

Drei Sozialarbeiter arbeiten dort im zweiten Stock. Sie kümmern sich vor allem um Menschen, die ihre Wohnung verloren haben oder kurz davor stehen. „Mit den neuen Sozialgesetzen kann jeder schnell an der Schwelle zum Verlust seiner Würde stehen", sagt Sozialarbeiterin Britta Gustafson. Seit der Einführung von Hartz IV hat die Ambulante Hilfe deutlich mehr zu tun.

Durch den Bürokratiewald

„Es kann jeden treffen", weiß auch Daniela Faber, die alle zehn ambulanten Hilfen im nördlichen Niedersachsen leitet. „Es ist oft so, dass die Menschen mit ihrem Alltag nicht fertig geworden sind." Irgendwann beginnen sie, die Probleme zu ignorieren. Dann ist es meistens für effektive Hilfe schon zu spät. „Bis sie zu uns kommen, ist schon so viel passiert, dass wir nichts mehr machen können", erklären Britta Gustafson und ihr Kollege Wolfgang Wetzel. Viele Probleme mit Wohnungsmieten und Vermietern lassen sich im Vorfeld schon lösen, wenn die richtigen Anträge gestellt werden. Aber der Bürokratie-Dschungel ist für viele Betroffene undurchdringlich – auch dafür ist die Ambulante Hilfe da.

Aufwärmen und waschen

„Wir stellen zum Beispiel auch eine Postanschrift zur Verfügung", erklärt Sozialarbeiter Wetzel. „Schließlich hängen da die Sozialleistungen, Wahlrecht, und die Krankenkassen mit dran." Auch die zehn Euro für einen Personalausweis können die Sozialarbeiter organisieren, obwohl Stadt und Landkreis nur Personal- und Sachkosten finanzieren.

Für umherziehende Obdachlose bietet die Ambulante Hilfe eine Dusche und eine Waschmaschine, und natürlich Wärme und heißen Tee. Die meisten Menschen jedoch, die sie betreuen und beraten, sind Wohnungslose aus Cuxhaven und Umgebung, meistens Männer, meistens Langzeitarbeitslose, berichten die Helfer. Die 40- bis 45-Jährigen sind stark betroffen, aber auch junge Menschen zwischen 21 und 25 Jahren scheitern vielfach an ihrer Lebenslage.

Britta Gustafson (l.) und Wolfgang Wetzel helfen in der Ambulanten Hilfe in jeder sozialen Notlage. Foto: Terbuyken

Im Jahr etwa 150 Personen

„Die Zahl der Betroffenen in Deutschland ist unmöglich zu schätzen", so Gustafson. Die Dunkelziffer bei Wohnungslosigkeit ist sehr hoch.

Sozialarbeiter Wetzel erklärt: „Es gibt viele Fälle von verdeckter Wohnungslosigkeit, wo Leute bei Familie, Freunden oder Bekannten unterkommen. Erst wenn der Schein nicht mehr aufrecht zu halten ist, passiert was." Seine Kollegin Gustafson nickt. Sie weiß: „Die Leute kommen, wenn die erste Miete nicht mehr gezahlt werden kann oder die Räumung schon gelaufen ist." Je länger Betroffene warten, desto schwieriger wird es, sie wieder zu integrieren.

Eine Zahl ist gesichert: In die Ambulante Hilfe Cuxhaven kommen jährlich etwa 150 Personen. Darunter sind im Schnitt zehn Betreuungsfälle, die bis zu anderthalb Jahre intensiv begleitet werden, um ihr Leben wieder selbst auf die Reihe zu kriegen. Außerdem verzeichnen die Sozialarbeiter in der Ambulanten Hilfe seit drei Jahren, seit Hartz IV, einen deutlichen Anstieg in der Telefonberatung. „Die meisten Anrufer müssen sich vor allem zurecht finden", so Gustafson.

Niemand ist ganz verloren

Aber auch scheinbar hoffnungslosen Fällen geben Britta Gustafson und Wolfgang Wetzel eine Chance. Manche brauchen länger, müssen nach dem ersten Versuch einer Resozialisierung „noch eine Runde drehen", aber bisher haben die beiden Sozialarbeiter vor allem positive Erfahrungen gemacht: „Den Sprung zurück in die soziale Akzeptanz schafft die Mehrheit unserer Klienten."

Gemeinsame Aktion für Fairplay im Bus

cn/mr. – Der Stadtelternrat der Cuxhavener Schulen hat in Zusammenarbeit mit der Firma Maass eine Aktion in den Schulbussen gestartet. Dort hängen nun Plakate unter dem Titel „Fairplay im Bus". Wer sich beschweren will, Anregungen geben oder loben möchte, kann dies per Telefon (72 70) bei der Firma Maass oder per E-Mail unter stercux@aol.com. Ziel ist es, eine Anlaufstelle zu schaffen, wo Schüler oder Eltern sofort Gehör finden und wo ihre Sorgen in der Schülerbeförderung ernst genommen werden.

Vater und CSKV-Boss Bernd Zimmermann freut sich über den Titelgewinn seiner Töchter Christine Sinram (links) und Anja Fürst (rechts). Diese gewann mit Hans-Peter Buschbeck auch das Mixed. Fotos: Witthohn

Deutscher Meistertitel für Anja Fürst und Hans-Peter Buschbeck

Sportkegler der CSKV halten bei den Titelkämpfen dem enormen Druck stand

So dürfen die Deutschen Meisterschaften der Sportkegler gerne weiter verlaufen. Bis zum Freitagmittag können die Cuxhavener Sportkegler bereits stolz sein auf drei Goldmedaillen, eine Silbermedaille und zwei Bronzemedaillen.

Und das, obwohl der mentale Druck enorm ist. Schließlich spielen die Cuxhavener Aktiven auf ihren Heimbahnen, mit Sicherheit ist dies jedoch kein Vorteil.

Anja Fürst / Christine Sinram mit drittem Titel in Folge

Gleich im Auftaktwettbewerb, dem Damendoppel, gelang den Schwestern Anja Fürst und Christine Sinram schier Unglaubliches. Sie sicherten sich zum dritten Mal in Folge den Deutschen Meistertitel. Ein Bravourstück der ganz besonderen Art. Mit 901 Holz hatten sie sogar noch deutlich Luft vor den Zweitplatzierten Jacobs/Keller von VBS Berlin (880). Die Bronzemedaille gewannen Wachtendorf/Steitz vom Bremer KV (874). Etwas unter ihren Möglichkeiten blieben Hans-Peter und Malte Buschbeck. Die Vater-Sohn-Kombination der CSKV durfte sich dennoch über die Bronzemedaille im Herrendoppel freuen – auch wenn mehr drin gewesen wäre. Am Sieg des Duos Eggers/Ludorf vom Ellerbecker TV (915 Holz) gab es nichts zu rütteln. Die Ellerbecker spielten in glänzender Form auf. Doch erst im Stechen mussten sich Buschbeck/Buschbeck den Holzgleichen (896) Maashöfer/Schmidt aus Stade geschlagen geben. Dennoch – auch der dritte Platz sollte den Vorlaufbesten aus Cuxhaven Freude beschert haben.

Auch das Mixed-Duo holte sich die Goldmedaille

Hans-Peter Buschbeck drehte mit seiner Partnerin Anja Fürst das Vorlaufergebnis im Mixed-Wettbewerb um. Hatten da noch Piwetzki/Hanke aus Hannover vorn gelegen, so waren es im Finale die beiden starken Cuxhavener, die triumphierten.

Selbst mit anpacken: Für einen deutschen Meister kein Problem.

Mit sehr guten 897 Holz sicherte sich das CSKV-Duo den Titel eines Deutschen Meisters. Im Stechen erkämpften sich Piwetzki/Hanke dann die Silbermedaille vor den Holzgleichen (892) Haut/Dieckmann vom Rendsburger TSV. Die Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln auf Bohlebahnen wurden am Freitag mit den Mannschaftswettbewerben fortgesetzt. Die Ergebnisse bei den Herren- und Damenteams standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Am Sonnabend und Sonntag folgen die Einzelwettbewerbe

Am heutigen Sonnabend und am morgigen Sonntag geht es mit den Einzel-Wettbewerben der Damen und Herren, auch bei den Juniorinnen und Junioren weiter. Wer Sportkegeln auf höchstem Niveau und eine phantastische Meisterschaftsatmosphäre live erleben möchte, sollte sich auf den Weg ins Kegelzentrum am Strichweg begeben. Zuschauer sind herzlich willkommen. Die CN/NEZ-Sportredaktion wird in der Montagausgabe ausführlich über den weiteren Verlauf dieser bisher wunderbaren Titelkämpfe berichten.

Herwig V. Witthohn

Beim Tag der offenen Tür selbst schauen

han/hwi. – Die Ambulante Hilfe Cuxhaven (s. oben) steht jedem offen. Sie stellt sich selbst „die Aufgabe, Menschen bei der Bewältigung ihrer individuellen Lebenssituation zu unterstützen."

Die Anlaufstelle wird vom „Herbergsverein Wohnen und Leben" geführt und mit öffentlichen Geldern finanziert. Darum kann die Ambulante Hilfe keine direkte finanzielle Unterstützung geben – dafür wissen die drei Sozialarbeiter Britta Gustafson, Wolfgang Wetzel und Michael Rohmeyer aber, wo man Unterstützung bekommen kann.

Die Ambulante Hilfe ist Teil der Diakonie und arbeitet eng mit anderen Hilfsstellen zusammen, zum Beispiel der Schuldnerberatung, der Arbeitsgemeinschaft Jobcenter und der Drogenberatung. Bei Wohnungsproblemen, Arbeitsplatzsuche oder dem Umgang mit Behörden und Ämtern bietet sie ebenfalls Hilfe an.

Zu erreichen ist die Ambulante Hilfe Cuxhaven in der Nordersteinstraße 63 (im Hinterhaus) während der Bürozeiten Montag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch von 16 bis 18 Uhr. Besuche sind ebenso willkommen wie Anrufe unter der Nummer (04721) 52100.

Am **Dienstag, 19. Juni**, stellt sich die Ambulante Hilfe bei einem Tag der offenen Tür vor. Interessierte können von 11 bis 16 Uhr erfahren, wie die Arbeit in den Räumen abläuft und mit Sozialarbeitern und Betroffenen sprechen.

Eine „Radtour durch die Nacht"

cn/hwi. – Der ADFC startet am **Freitag, 22. Juni**, um 22 Uhr ab dem ADFC-Infoladen und Radler-TreffPunkt in der Großen Hardewiek 7 zur „Radtour durch die Nacht".

Die Tour durch die hoffentlich laue Sommernacht wird durch eine Kaffeepause unterbrochen. Weiter geht es durch die Stille der Nacht durch Feld, Wald und Flur bis zum Erwachen der Vögel und dem Sonnenaufgang entgegen. Kurz vor dem Ende der Tour wartet im „Kiek mol in" in Nordleda ein reichhaltiges, leckeres Frühstück, das gemeinsam umso besser schmeckt. Die letzten Kilometer bis nach Cuxhaven werden dann mit frischen Kräften geradelt. Die Streckenlänge – ungefähr 60 Kilometer – wird durch Wetterlage und Kondition der Teilnehmer bestimmt.

Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldung bitte bis 20 Juni bei Bernd Ehlers, Tel. 04721–711591, der auch gern weitere Auskünfte gibt. Auf intakte Beleuchtung am Fahrrad ist unbedingt zu achten!

Transall-Starts in Nordholz

cn/kk. – Vom **18. bis 23. Juni** wird die Luftlandebrigade 31 erstmalig ihre jährliche Sprungwoche in Seedorf (Bremervörde) durchführen. Dann werden 600 Fallschirmspringer ihre Pflichtsprünge für das Jahr 2007 absolvieren. Täglich ab 9 Uhr bis spätestens 21 Uhr setzen leichte Transporthubschrauber (Modell UH 1D) und Transall-Transportmaschinen (Modell C-160) die Soldaten auf dem Sportflugplatz in Karlshöfen ab, der gleichzeitig als Start- und Landeplatz für die Hubschrauber genutzt wird. Die Transportmaschinen C-160 starten und landen in Nordholz. Besucher werden gebeten, die ausgewiesenen Besucherplätze am Sportflugplatz zu nutzen.

BRIEFE AUS DER LESERSCHAFT

Leserzuschriften vertreten ausschließlich die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Je kürzer ein Brief (maximal 90 Zeilen à' 34 Anschläge), desto größer die Chance, dass er abgedruckt wird. Anonyme Zuschriften finden keine Berücksichtigung.

Erholungswert ist gleich wieder halbiert worden

Weit weniger erholsame Tage als sonst erlebten Renate und Rolf Martin in diesem Jahr bei ihrem Aufenthalt in Cuxhaven:

In diesem Jahr waren meine Ehefrau und ich zum 10. Mal vom 27. Mai bis 10. Juni in Cuxhaven, um unseren Kur-Urlaub zu verbringen. Der Ort selber, die Angebote, Sauberkeit, überhaupt alles, waren immer gut.

Wir wohnten in Duhnen im Wehrbergsweg „Haus Seehütte" im 7. Stock mit einem traumhaften Ausblick auf das Meer und die Insel Neuwerk. Wie erstaunt waren wir aber, als am Dienstag nach Pfingsten, dem 29. Mai, morgens ein Bagger und ein Lkw anrückten, um auf dem Grundstück direkt nebenan einem ehemaligen Campingplatz das Bade- und Waschhaus abzureißen.

Von nun an war es für die nächsten neun Tage vorbei mit Ruhe und sauberer Luft. Von morgens sieben Uhr bis 17 Uhr war der Bagger im Einsatz, an zwei Tagen sogar von 6.30 bis 19.30 Uhr. Die zwei Arbeiter hatten Mundschutz und Schutzanzüge angelegt. Wir im Haus mussten die Fenster schließen wegen des Staubes und des Lärms, der sogar bis an den Strand belästigend wirkte.

Nachdem ich bei unserer Vermieterin Frau Heberling war, rief sie sofort beim Bauamt der Stadt an, wo sich jedoch nichts tat. Diese Arbeiten waren schon Urlauberschädigung und unsere Kur nur ein halber Erfolg.

Warum erledigt man diese Arbeiten nicht nach dem Urlauberansturm, wie es in vielen Urlaubsorten auch gemacht wird? Dass man diese Arbeiten mit einem Bagger und zwei Mann erledigte, war schon sehr merkwürdig. Man hätte mit mehr Maschinen und Leuten statt neun Tagen vielleicht nur drei gebraucht.

Wir werden trotzdem im September wieder nach Cuxhaven kommen und wir hoffen, Sie veröffentlichen diesen Brief. Mit freundlichen Grüßen

Rolf Martin aus Bruchköbel

Landeplatz muss sein

Zum Artikel „Landeplatz trifft auf Bedenken" vom 8. Juni, bezogen auf den geplanten Standort des Hubschrauberlandeplatzes am Krankenhaus, meint Wolfgang Engelken:

Es ist für mich unverständlich, dass sich einige Anwohner gegen einen Landeplatz am Krankenhaus aussprechen. Dabei ist dieser doch schon eingetragen (siehe Stadtplan im Telefon-Buch). Wollen wir in Cuxhaven so rückständig sein und dieser evtl. lebensnotwendigen Einrichtung entsagen?

Man stelle sich folgendes Szenario vor: Ein Unfall auf der Autobahn oder ein Seeunfall in der Deutschen Bucht.

Nun darf der Rettungshubschrauber mangels Genehmigung nicht landen und muss umgeleitet werden, wobei lebensnotwendige Zeit vergeudet wird. Noch besser wäre, wenn ein Hubschrauber in Cuxhaven stationiert wird. Aber dafür fehlt wahrscheinlich das Geld. Ich weiß nur, dass mein Sohn 1987 hätte gerettet werden können, wenn ein Hubschrauber für eine schnelle Verlegung nach Hamburg zur Verfügung gestanden hätte.

Aber es ist natürlich unangenehm, wenn man im Garten beim Kaffee sitzt und gestört wird, weil ein Hubschrauber landet. Wertminderung der Grundstücke? Welcher Wert ist höher einzuschätzen? Der von Grundstücken oder der des Lebens? Ich finde die Diskussion lachhaft!

Ich gönne niemandem im Krankenhaus zu liegen und verlegt werden zu müssen. Geht aber nicht, kein Hubschrauber zur Verfügung. Noch Fragen?

Wolfgang Engelken

Ein „Rekord für die Ewigkeit“

Anja Fürst vierfache deutsche Meisterin im Sportkegeln / Nun schon 50 nationale Titel für die CSKV

hwi/gp. – Nach dem Ende der Damen-Einzel-Konkurrenz bei den „80. Deutschen Meisterschaften der Sportkegler auf Bohlebahnen“ im Cuxhavener Kegelzentrum spielten sich schier unglaubliche Szenen ab. Kein Wunder, hatte Anja Fürst von der ausrichtenden Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung doch gerade Geschichte geschrieben.

Anja Fürst hatte in einem packenden Duell mit Claudia Lippka (Bremerhaven) am Ende die Nase vorn, gewann den Einzeltitel und damit ihre vierte deutsche Meisterschaft bei diesen Titelkämpfen. Das Optimum hatte vorher erst eine einzige Keglerin geschafft: Anja Fürst selbst im Jahr 1998! Und: Es war der 50. Deutsche Meistertitel für die CSKV insgesamt. Für Anja Fürst selbst war es der 21. nationale Titel – es gibt nicht genügend Superlative, um diese Leistung zu beschreiben!

Vorsichtig schaut Anja Fürst nach dem spannenden Wettkampf durch die Tür (Foto, links) – nach der „Bescherung“ durch die Freundinnen fließen dann bei „Mausi“ die Freudentränen.

Die „Königin der 80. Deutschen Meisterschaften im Sportkegeln“: Anja Fürst von der CSKV schrieb Geschichte.

90 000 Kugeln rollten während der Titelkämpfe

Mit den letzten Siegerehrungen und einer eindrucksvollen Abschlussfeier gingen am Sonntag die 80. Deutschen Kegelmeisterschaften auf Bohle zu Ende. Die Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung (CSKV) errang dabei fünf Meistertitel, einmal Silber und dreimal Bronze. Rund 90 000 Kugeln rollten während der sieben Wettkampftage auf der 12-Bahnen-Anlage im heimischen Kegelzentrum. Insgesamt wurden 16 Wettbewerbe in den Einzel-, Tandem- und Mannschaftsdisziplinen ausgetragen. Niedersachsen war mit 7-mal Gold, 4-mal Silber und 7-mal Bronze erfolgreichster Landesverband vor Schleswig Holstein (3-1-2), Berlin (2-4-0) und Mecklenburg-Vorpommern (2-1-2). 27 Vereine waren an der Medaillenvergabe beteiligt. Wie schon bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften blieben 79 Ergebnisse unter dem Siebenerschnitt, aber 73 Resultate übertrafen, teils recht deutlich die 900er-Marke. Der Gesamtdurchschnitt pro Wurf betrug 7,25 Holz.

Jeweils 15 Herren- und Damenteams starteten zum Wettbewerb der Vereinsmannschaften. Bei den Herren, wo die CSKV nicht vertreten war, siegte der Ellerbeker TV mit dem Einzelbesten René Richter (935) vor Berlin und Braunschweig. Im Damenwettbewerb hatten die Cuxhavener zwei Eisen im Feuer. In der Besetzung Katrin Ujvari (894), Christine Müller (880), Barbara Sepcke (907) und Sabine Kaminski (904) erzielte die zweite Garnitur 225 Plushölzer. Das bedeutete am Ende dritter Platz mit 23 Zählern vor dem Titelverteidiger Bremerhaven.

Die 1. Damenmannschaft wurde klug aufgestellt

Klug aufgestellt hatte sich die erste Mannschaft. Mit Christine Sinram als Anfangsstarterin, die mit 120 Kugeln 84 Plushölzer erspielte und für Aufsehen sorgte, verschaffte man sich bei der Konkurrenz gleich Respekt. Auch Antje Sandrock-Semmler (894) und Silke Schulz (891) blieben nur knapp unter der 900er-Marke. Doch die Keglerinnen aus Peine, mit der Ex-Cuxhavenerin Sandra Lohmann, hielten dagegen und schafften zusammen 257 Plushölzer.

Für die in der letzten Kette startende Anja Fürst hieß das, mindestens 68 plus zum Gleichstand. Eine große nervliche Belastung, die sie aber großartig meisterte. Bereits auf der vorletzten Bahn hatte sie diese Zahl unter dem frenetischen Jubel der Zuschauer erreicht und sie punktete weiter. Am Ende waren es 93 Zähler über die Sieben - das höchste Damenresultat dieser Meisterschaften.

Die Zukunft liegt noch vor Malte Buschbeck

Mit sehr guten Leistungen (+59 und +53) spielte Malte Buschbeck im Wettbewerb der Junioren. Doch die Konkurrenz war stärker, denn achtmal wurde die 900er-Marke erreicht. Wie im Vorlauf belegte er auch im Finale den sechsten Platz. Juniorensieger wurde Udo Reinken vom MTV Aurich. Catharina Kasten aus Grabow gewann den Wettstreit der Juniorinnen. Ein äußerst spannendes Finish lieferten sich die zwölf Finalisten im Dameneinzel. Claudia Lippka aus Bremerhaven, fünf Holz zurück, spielte in der letzten Serie volles Risiko und produzierte außer vier Neunen auch drei Fünfen. Mit vier Holz Vorsprung siegte Anja Fürst und verschaffte der CSKV den 50. deutschen Meistertitel. Bronze ging an die Titelverteidigerin Kristina Bubert. Das Herren-Einzel gewann der Berliner Andre Franke.

Die Ergebnisse der Leistungsklassen im Überblick:

- Herren-Doppel: 1. Eggert/Ludorf (Ellerbeck) 915, 2. Maashöfer/Schmidt (Stade) 896, 3. Hans-Peter und Malte Buschbeck (Cuxhaven) 896.
- Damen-Doppel: 1. Anja Fürst/Christine Sinram (Cuxhaven), 901, 2. Jacobs/Keller (Berlin) 880, 3. Wachtendorf/Steitz (Bremen) 874 und 4. Antje Sandrock-Semmler/Silke Schulz (Cuxhaven) 873.
- Mixed: 1. Anja Fürst/Hans-Peter Buschbeck (Cuxhaven), 897, 2. Piwetzki/Hanke (Hannover) 892), 3. Haut/Dieckmann (Rendsburg) 892, 6. Silke Schulz/Malte Buschbeck 885.
- Herren-Mannschaft: 1. Ellerbecker TV 3654, 2. VBS Berlin 3598, 3. VBK Braunschweig 3581.
- Damen-Mannschaft: 1. CSKV I 3642, 2. Peiner Kegler Verein 3617, 3. CSKV II 3585.
- Herren-Einzel: 1. Franke (Berlin) 928, 2. Kohlenberg (Bremerhaven) 918, 3. Storsberg (Braunschweig) 916.
- Damen-Einzel: 1. Anja Fürst (Cuxhaven) 916, 2. Lippka (Bremerhaven) 912, 3. Bubert Hamburg (909).
- Junioren: 1. Reinken (Aurich) 909, 2. Metzdorf (Ostprignitz-Ruppin) 908, 3. Hebisch (Pinneberg) 905, 6. Malte Buschbeck (Cuxhaven) 893.

Juniorinnen: 1. Kasten (Grabow) 901, 2. Karkhoff (Spandau) 899, 3. Werner (Bremerhaven) 898.

Favorisiert gestartet, am Ende auf dem sechsten Platz: Malte Buschbeck wird aber in der Zukunft noch viele Medaillen sammeln können.

Die Damen der CSKV in der Besetzung Silke Schulz, Christine Sinram, Anja Fürst, Stefanie Witthohn und Antje Sandrock-Semmler (v.l.) sicherten sich den Meistertitel.

Das zweite Team der CSKV mit Christine Müller, Barbara Sepcke, Katrin Ujvari, Sabine Kaminski und Susanne Arnold überraschte mit der Bronzemedaille. Fotos: Witthohn / Petersen

Freude über Ehrung

„Sportler des Monats Mai“ wurden ausgezeichnet

hwi. – Am Sonnabend wurden die „Sportler des Monats Mai“ ausgezeichnet. Die Ehrung fand bei CuxSport in der Poststraße statt.

Lena Petermann, Fußballerin des TSV Otterndorf, freute sich ebenso wie Sven Heitmann vom Duhner SC, der für das Retten des Lebens eines Fußballkameraden mit überwältigender Mehrheit gewählt wurde.

Große Freude auch beim GSV-Nachwuchsteam

Jens Buchmann vom TSV Krempel, der deswegen ebenfalls ausgezeichnet werden sollte, war leider verhindert. Er wird seine Ehrenplakette selbstverständlich noch erhalten. Große Freude herrschte auch beim Fußball-Nachwuchsteam des Grodener SV, das das Vorspiel zur Bundesligapartie des SV Werder Bremen im Rahmen des EWE-Cups gewonnen hatte. Die Jungs fiebern schon jetzt der neuen Saison entgegen.

Am **Montag, 2. Juli**, werden die Sportler des Monats Juni, gesucht. Dann haben die Leserinnen und Leser der Cuxhavener Nachrichten und der Niederelbe-Zeitung erneut die Möglichkeit, ihre Favoriten zu wählen.

Lena Petermann wurde von Volker Nell ausgezeichnet.

Sven Heitmann (2.v.l.) und die Fußballjugend des Grodener SV freuten sich über die Wahl zum „Sportler des Monats“ beziehungsweise zur „Mannschaft des Monats“. Fotos: Witthohn

Sportkegeln CSKV bei den Deutschen Meisterschaften mit dem 50. Titel / Cuxhavener Sportkeglerin zum zweiten Mal vierfache Meisterin

Anja Fürst realisiert das fast Unglaubliche

Nach dem Ende der Damen-Einzel-Konkurrenz bei den „80. Deutschen Meisterschaften der Sportkegler auf Bohlebahnen" im Cuxhavener Kegelzentrum spielten sich schier unglaubliche Szenen ab. Kein Wunder, hatte Anja Fürst von der ausrichtenden Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung doch gerade Geschichte geschrieben.

Anja Fürst hatte in einem packenden Duell mit Claudia Lippka (Bremerhaven) am Ende die Nase vorn, gewann den Einzeltitel und damit ihre vierte deutsche Meisterschaft bei diesen Titelkämpfen. Das Optimum hatte vorher erst eine einzige Keglerin geschafft: Anja Fürst selbst im Jahr 1998! Und: Es war der 50. deutsche Meistertitel für die CSKV insgesamt. Für Anja Fürst selbst war es der 21. nationale Titel – es gibt nicht genügend Superlative, um diese Leistung zu beschreiben!

Mit den letzten Siegerehrungen und einer eindrucksvollen Abschlussfeier gingen am Sonntag die 80. Deutschen Kegelmeisterschaften auf Bohle zu Ende. Die Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung (CSKV) errang dabei fünf Meistertitel, einmal Silber und dreimal Bronze. Rund 90 000 Kugeln rollten während der sieben Wettkampftage auf der 12-Bahnen-Anlage im heimischen Kegelzentrum. Insgesamt wurden 16 Wettbewerbe in den Einzel-, Tandem- und Mannschaftsdisziplinen ausgetragen. Niedersachsen war mit 7-mal Gold, 4mal Silber und 7-mal Bronze erfolgreichster Landesverband vor Schleswig Holstein (3-1-2), Berlin (2-4-0) und Mecklenburg-Vorpommern (2-1-2). 27 Vereine waren an der Medaillenvergabe beteiligt. Wie schon bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften blieben 79 Ergebnisse unter dem Siebenerschnitt, aber 73 Resultate übertrafen, teils recht deutlich die 900er-Marke. Der Gesamtdurchschnitt pro Wurf betrug 7,25 Holz.

Jeweils 15 Herren- und Damenteams starteten zum Wettbewerb der Vereinsmannschaften. Bei den Herren, wo die CSKV nicht vertreten war, siegte der Ellerbeker TV mit dem Einzelbesten Renè Richter (935) vor Berlin und Braunschweig.

Im Damenwettbewerb hatten die Cuxhavener zwei Eisen im Feuer. In der Besetzung Katrin Ujvari (894), Christine Müller (880), Barbara Sepcke (907) und Sabine Kaminski (904) erzielte die zweite Garnitur 225 Plushölzer. Das bedeutete am Ende dritter Platz mit 23 Zählern vor dem Titelverteidiger Bremerhaven. Klug aufgestellt hatte sich die erste Mannschaft.

Die Kegelschwestern und Freundinnen überraschten „Mausi" Fürst nach dem vierfachen Titelgewinn. *Fotos: Witthohn*

Mit Christine Sinram als Anfangsstarterin, die mit 120 Kugeln 84 Plushölzer erspielte und für Aufsehen sorgte, verschaffte man sich bei der Konkurrenz gleich Respekt. Auch Antje Sandrock-Semmler (894) und Silke Schulz (891) blieben nur knapp unter der 900er-Marke. Doch die Keglerinnen aus Peine, mit der Ex-Cuxhavenerin Sandra Lohmann, hielten dagegen und schafften zusammen 257 Plushölzer.

Für die in der letzten Kette startende Anja Fürst hieß das, mindestens 68 plus zum Gleichstand. Eine große nervliche Belastung, die sie aber großartig meisterte. Bereits auf der vorletzten Bahn hatte sie diese Zahl unter dem frenetischen Jubel der Zuschauer erreicht und sie punktete weiter.

Am Ende waren es 93 Zähler über die Sieben - das höchste Damenresultat dieser Meisterschaften. Mit sehr guten Leistungen (+59 und +53) spielte Malte Buschbeck im Wettbewerb der Junioren. Doch die Konkurrenz war stärker, denn achtmal wurde die 900er-Marke erreicht. Wie im Vorlauf belegte er auch im Finale den sechsten Platz. Juniorensieger wurde Udo Reinken vom MTV Aurich.

Catharina Kasten aus Grabow gewann den Wettstreit der Juniorinnen. Ein äußerst spannendes Finish lieferten sich die zwölf Finalisten im Dameneinzel. Claudia Lippka aus Bremerhaven, fünf Holz zurück, spielte in der letzten Serie volles Risiko und produzierte außer vier Neunen auch drei Fünfen. Mit vier Holz Vorsprung siegte Anja Fürst und verschaffte der CSKV den 50. deutschen Meistertitel. Bronze ging an die Titelverteidigerin Kristina Bubert. Das Herren-Einzel gewann der Berliner Andre Franke.

Die Ergebnisse der Leistungsklassen im Überblick:

Herren-Doppel: 1. Eggert/Ludorf (Ellerbeck) 915, 2. Maashöfer/Schmidt (Stade) 896, 3. Hans-Peter und Malte Buschbeck (Cuxhaven) 896.

Damen-Doppel: 1.Anja Fürst/Christine Sinram (Cuxhaven), 901, 2. Jacobs/Keller (Berlin) 880, 3. Wachtendorf/Steitz (Bremen) 874 und 4. Antje Sandrock-Semmler/Silke Schulz (Cuxhaven) 873.

Mixed: 1. Anja Fürst/Hans-Peter Buschbeck (Cuxhaven), 897, 2. Piwetzki/Hanke (Hannover) 892), 3. Haut/Dieckmann (Rendsburg) 892, 6. Silke Schulz/Malte Buschbeck 885.

Herren-Mannschaft: 1. Ellerbecker TV 3654, 2. VBS Berlin 3598, 3. VBK Braunschweig 3581.

Damen-Mannschaft: 1. CSKV I 3642, 2. Peiner Kegler Verein 3617, 3. CSKV II 3585.

Herren-Einzel: 1. Franke (Berlin) 928, 2. Kohlenberg (Bremerhaven) 918, 3. Storsberg (Braunschweig) 916.

Damen-Einzel: 1. Anja Fürst (Cuxhaven) 916, 2. Lippka (Bremerhaven) 912, 3. Bubert Hamburg (909).

Junioren: 1. Reinken (Aurich) 909, 2. Metzdorf (Ostprignitz-Ruppin) 908, 3. Hebisch (Pinneberg) 905, 6. Malte Buschbeck (Cuxhaven) 893.

Juniorinnen: 1. Kasten (Grabow) 901, 2. Karkhoff (Spandau) 899, 3. Werner (Bremerhaven) 898.

hwi/gp

Holte ihren 21. nationalen Titel und den 50. Titel für die CSKV: Anja Fürst.

DKB-Präsident Dieter Prenzel durfte zufrieden sein.

Gute Leistung, dennoch nur 6. Platz für Malte Buschbeck.

CUXHAVEN KURIER

LESEREISEN
Mobil in den Urlaub - mobil im Urlaub!
Sommerferien 19.07.- 29.08.2007

HADLER KURIER

5x Ü/HP 279 € p. P. im DZ

Am Tor zur grünen Insel

★★★InterCityHotel Stralsund

Stralsund ist eine bezaubernde Stadt an der deutschen Ostseeküste mit gut erhaltenen mittelalterlichen Kirchen und einem romantischen Stadtkern. Ihr Hotel liegt im Zentrum der Stadt und bietet einen wunderschönen Blick auf das Wasser und die Brücke, die Stralsund mit Deutschlands grüner Insel – Rügen – verbindet.

Anreise wahlfrei in der Zeit bis zum 27.07.2007.

Einzelzimmerzuschlag 259 €.

7x Ü/HP 299 € p. P. im DZ

Im schönsten Tal Tirols

★★★Gasthof Handl in Schönberg im Stubaital/Österreich

Imposante, schneebedeckte Zinnen, saftig grüne Wiesen, rauschende Wildbäche und romantische Almen. All das bietet Ihnen die Erlebniswelt des Stubaitals. Ihr stilecht restaurierter Gasthof heißt Sie im Dorfkern von Schönberg, nur 12 km von der Kulturstadt Innsbruck entfernt, herzlich willkommen.

Anreise: jeweils samstags in der Zeit vom 23.06. - 13.10.2007.

Einzelzimmerzuschlag 89 €.
Zustellbett 279 €.

5x Ü/F 129 € p. P. im DZ

Romantischer Harz

★★★Altstadthotel Ilsenburg

Ihr Hotel liegt in einem der ältesten Fachwerkhäuser der kleinen Stadt Ilsenburg. Hier erwarten Sie eine gemütliche Stimmung und schönste Naturgebiete. Das Hotel verfügt über einen eigenen, sehr schönen Garten mit einem kleinen See, der im Sommer zum Baden und Sonnen einlädt.

Anreise: wahlfrei in der Zeit bis zum 06.09.2007.

Einzelzimmerzuschlag 79 €.
Zustellbett 109 €.

5x Ü/HP 259 € p. P. im DZ

Hansestadt Wismar

★★★★Ramada Hotel Wismar

Erleben Sie in Wismar das unverwechselbare Flair aus dem salzigen Duft der See, dem mittelalterlichen Stadtkern und der romantischen Stimmung am Hafen. Ihr Hotel mit vielen attraktiven Wellness-Angeboten ist der perfekte Ausgangspunkt für erfrischende Tage und liegt in Wismar-Gägelow, nur ca. 5 km von Wismars Zentrum entfernt.

Anreise: wahlfrei in der Zeit bis zum 26.08.2007.

Einzelzimmerzuschlag 99 €.
Zustellbett 239 €.

Fragen Sie nach unseren guten Kinderermäßigungen!
Inklusive Endreinigung. Bearbeitungsgebühr 3 €. Ausgebuchte Termine und Druckfehler vorbehalten. Veranstalter: DTF travel GmbH.

Weitere Angebote und Buchung: DTF travel GmbH, Tel.: **0800-38 38 728** (gebührenfrei)
www.dtf-travel.de Kennwort: **CH-Kuriere**